

STADT

Charity-Run

LAND

Fischerfest am Altmühlsee

GUN

Kirchweih



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

gesucht wird die eierlegende Wollmilchsau in Sachen „Verkehrskonzept“! Einerseits gibt es immer mehr Autos, der öffentliche Raum in der Stadt ist jedoch begrenzt. Andererseits macht uns der Klimawandel zu schaffen, deswegen setzen wir vermehrt auf nachhaltige, umweltfreundliche Mobilitätsmaßnahmen. Im ländlich geprägten Raum, und die Stadt Gunzenhausen gehört hier dazu, gänzlich auf den PKW verzichten zu können – zumindest im Jahr 2024 ist das noch keine ernstzunehmende Option. Jedoch müssen wir bereits jetzt an der klimafreundlichen Umgestaltung unserer Stadt und damit einer langfristigen Verbesserung der Lebensbedingungen für uns alle arbeiten.

Somit ist definitiv ein Umdenken erforderlich, immerhin möchten wir ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel haben. Gesucht werden intelligente Lösungen und kluge Konzepte. Manchmal gilt es mutig zu sein, denn nicht jedes Projekt trifft auf Jubelstürme. Wir brauchen jedoch Kompromisse, denn ohne diese werden wir die Mobilitätswende nicht schaffen. Es ist kein Geheimnis, dass die Verkehrsraumgestaltung in der Vergangenheit schwerpunktmäßig auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet war. Das wollen wir ändern und entwickeln u.a. gemeinsam mit externen Fachleuten

und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ein modernes Radfahrverkehrskonzept. Neben dem kontinuierlichen Ausbau des ÖPNV kann solch ein Projekt das Fahrrad weiter voranbringen.

Im Kern wird sich die Zweiradinfrastruktur deutlich verbessern. Dabei haben wir nicht nur den Touristen im Blick, vielmehr soll sich auch der Alltagsradler wohl und sicher fühlen. Gelingen wird uns das u.a. durch eine Schließung von Netzlücken, einer Entschärfung von Gefahrenstellen und durch attraktive Abstellanlagen. Mit einem ausgeklügelten Maßnahmenmix stellen wir uns gegenwärtigen Herausforderungen mit Auswirkungen auf die Zukunft. Das Fahrrad wird endgültig zum vollwertigen Verkehrsmittel.

Ihr

Karl-Heinz Fitz
Erster Bürgermeister



Für alle, die unsere Bürgerzeitung lieber digital lesen, stellen wir StadtLandGUN auch online zur Verfügung unter www.gunzenhausen.de.

Scannen
und loslesen



Foto: Stefan Schramm

Foto: Dietmar Denger

Impressum

Herausgeber:
Stadt Gunzenhausen
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/508-130
presse@gunzenhausen.de
Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)
Redaktion & Gestaltung:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen
V.i.S.d.P.:
Karl-Heinz Fitz, Erster Bürgermeister
Auflage: 2.000 Exemplare

© Stadt Gunzenhausen
Alle Rechte vorbehalten
Nächste Ausgabe: November/Dezember 2024
Redaktionsschluss: 02. Oktober 2024
Druck: WirmachenDruck GmbH, 71522 Backnang
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Als Amtsblatt dient die Lokalzeitung „Altmühl-Bote“.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter ist ausgeschlossen.

Müllabfuhr im Stadtgebiet

06.09.2024	Bioabfall
13.09.2024	Restmüll
13.09.2024	Bioabfall
20.09.2024	Bioabfall
27.09.2024	Restmüll
27.09.2024	Bioabfall
05.10.2024	Bioabfall
11.10.2024	Restmüll
11.10.2024	Bioabfall
18.10.2024	Bioabfall
25.10.2024	Restmüll
25.10.2024	Bioabfall

Müllabfuhr in allen Ortsteilen

06.09.2024	Bioabfall
06.09.2024	Restmüll
13.09.2024	Bioabfall
20.09.2024	Bioabfall
20.09.2024	Restmüll
27.09.2024	Bioabfall
05.10.2024	Bioabfall
05.10.2024	Restmüll
11.10.2024	Bioabfall
18.10.2024	Restmüll
18.10.2024	Bioabfall
25.10.2024	Bioabfall

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle, Unterasbach:
23.09., 22.10.2024 Gelber Sack

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurmbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurmbach:
24.09., 23.10.2024 Gelber Sack

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackenmühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:
06.09., 08.10.2024 Gelber Sack

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:
10.09., 10.10.2024 Papiertonne

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:
09.09., 09.10.2024 Papiertonne

In allen Ortsteilen:
06.09., 11.10.2024 Papiertonne

Öffnungszeiten der Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Von Dezember bis Februar wird das Grüngut am Samstag von 9 bis 12 Uhr angenommen, im März mittwochs von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Straßenreinigung

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet (sofern es die Witterung zulässt) in der 37. KW (11.-13.09.2024) und in der 41. KW (09.-11.10.2024) sowie in der 43. KW (23.-24.10.2024) statt.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, ist es erforderlich, Straßen an Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen:

Di, Mi, Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Do: 08.30 - 13.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

Pflicht zur Reinhaltung von Gehwegen und Straßen

Straße kehren, Gehweg reinigen oder Hecke schneiden sind nervige, nicht vergnügungssteuerpflichtige Tätigkeiten. Wer entlang **öffentlicher Wege** wohnt, hat in der Regel jedoch die Pflicht, sich diesen Aufgaben bei Bedarf anzunehmen und den Grund ganzjährig in einem begehbaren Zustand zu halten.

„Das Gesetz legt die Reinhaltung fest und überträgt die Arbeit in der Regel auf die Grundstückseigentümer, ersatzweise auch auf Mieter oder Pächter“, so die städtische Ordnungsamtleiterin Lisa Lechner. „Viele denken beim Freihalten nur an Schnee und Eis, dabei gehört auch die Säuberung von Laub, Schmutz oder sonstigen Verunreinigungen dazu. Die Verkehrssicherheit muss sichergestellt sein, der Gesetzgeber hat das klar geregelt. Der Weg muss frei sein, nur dann kann nichts passieren. Dazu gehört auch der am Gehweg angrenzende Bordstein. Wer körperlich oder aus anderen Gründen nicht selbst aktiv werden kann, der muss sich helfen lassen und die Aufgaben an Dritte übertragen.“

Vor großen Problemen stehen **Rollstuhlfahren-**

de, Ältere mit Rollator, Kleinkinder auf dem **Fahrrad** oder **Familien mit Kinderwägen**. Bei Heckenwildwuchs müssen diese auf die Straße ausweichen, manchmal gibt es aber nicht einmal einen abgesenkten Bordstein. Unfälle sind vorprogrammiert und dabei lässt sich das alles ohne großen Aufwand vermeiden. Sollte es zu Personen- oder Sachschäden kommen, dann haben Betroffene möglicherweise einen Schadensanspruch gegen den zur Reinigung Verpflichteten.

„Wer sich nicht kümmert, der begeht eine **Ordnungswidrigkeit**, was einen Bußgeldbescheid nach sich ziehen kann“, ergänzt Lisa Lechner. Jeder Eigentümer ist selbst für sein Grundstück verantwortlich. Schauen Sie sich die Verkehrsflächen vernünftig und mit Weitsicht an. Werden Sie bei Bedarf aktiv!“

Für nähere Informationen zur Straßen- und Gehwegreinigungspflicht stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes unter **ordnungsamt@gunzenhausen.de** gerne zur Verfügung.

Obstbäume mit einem gelben Band dürfen geerntet werden

Wer seine Bäume nicht selbst abernten kann oder mehr Früchte als Bedarf hat, für den stellt die Stadt Gunzenhausen auch 2024 wieder **gelbe Bänder** zur Verfügung. Eigentümer können diese an frei zugänglichen Bäume anbringen und damit der Allgemeinheit signalisieren, dass ein Baum für den Eigenbedarf kostenlos abgeerntet werden darf.

Die gelben Jutebänder können von Privateigentümern, Ortssprecherinnen und Ortssprechern sowie Vertreterinnen und Vertreter der Obst- und Gartenbauvereine bzw. Heimatvereine in der Stadt Gunzenhausen im Stadtbauamt, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 22 im 2. Stock, während der Geschäftszeiten abgeholt werden. Mar-

kiert werden können Bäume mit Tafelobst oder mit Früchten für die **Safftherstellung**. Geerntet werden kann per Hand, durch Schütteln des Baumes oder mit einem Obstpflücker. Fallobst kann ebenfalls kostenlos mitgenommen werden. Bitte ernten Sie nur Früchte von Bäumen, die mit einem gelben Band gekennzeichnet sind. Verletzen Sie die Bäume nicht und brechen oder schneiden Sie keine Äste ab.

Bitte beachten Sie außerdem **Grundstücksgrenzen** und **Eigentumsrechte**. Parken Sie keine Zufahrten oder Grundstückseinfahrten zu. Die Obsternte erfolgt auf eigene Gefahr. Das Klettern auf die Bäume ist nicht gestattet.

Die Planungen für das Baugebiet Reutberg III schreiten voran

„Die Stadt Gunzenhausen ist ein attraktiver Wohnort und natürlich möchten wir den Wunsch nach Bauplätzen erfüllen“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Seit rund zehn Jahren arbeiten wir am **Siedlungsprojekt** Reutberg III und nun biegen wir auf die Zielgerade ein. Wir planen aktuell, dass dort bereits 2027 die ersten Häuser gebaut werden können.

Das neue Baugebiet wird am Stück erschlossen, Etappenarbeiten wird es nicht geben. Zuerst wird der Kanal gezogen, dann folgt das Netz für die kalte Nahwärme. „Wir sind froh, dass es endlich losgeht“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Unser städtisches Bauamt arbeitet hervorragend und ist fachlich sehr gut aufgestellt. Am Ende warten knapp **90 Bauplätze** auf neue Eigentümerinnen und Eigentümer.“

Eine gute Neuigkeit gab es in der Juli-Stadtratssitzung hinsichtlich der Realisierung und Umsetzung des Baugebiets zu vermelden. Nachdem sich das Gremium Ende November 2023 für eine externe Unterstützung durch die Münchner BayernGrund Grundstücksbeschaffungs- und erschließungs-GmbH ausgesprochen hatte, bleibt nun vorerst alles in der Hand des städtischen Bauamts und den bereits eingebundenen Ingenieur-Büros. „Es ist wichtig, dass wir Strukturen und Projekte regelmäßig überprüfen und bei Bedarf dann auch anpassen“, erklärt Erster Bürgermeister Karl-Heinz

Fitz. „Im konkreten Fall haben Bauamt und Kämmerei nach intensiver Prüfung festgestellt, dass wir die Erschließung und alles was folgt, im eigenen Haus abwickeln können. Das ist vor allem für potentielle Interessenten eine sehr gute Nachricht, denn es entstehen keine Mehrkosten, was sich letztlich auf den Quadratmeterpreis auswirkt.“ Bei Bedarf und Notwendigkeit können externe Dienstleister zur Unterstützung hinzugezogen werden.

„Allen Unkenrufen zum Trotz wird Reutberg III daher kein Baugebiet für Reiche werden. Der Preis pro Quadratmeter wird nach der derzeit überschlagenen Ermittlung nur unwesentlich höher sein, als Grundstücke z.B. in der Südstadt, am Reutberg II oder in Unterwurbach angeboten werden“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Der Preis orientiert sich am Ende an den tatsächlich angefallenen Kosten. Aktuell ist die **Entwicklung positiv**, da z.B. das Erschließungsgewerbe wieder günstiger anbieten kann. Das freut uns sehr, bleibt Bauen doch damit auch am Reutberg sozialverträglich.“

Wer sich für Bauplätze am Reutberg III interessiert, kann sich jederzeit im städtischen Liegenschaftsamt vormerken lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter Tel.: 09831/508 170 oder per E-Mail an **liegenschaft@gunzenhausen.de** für Sie erreichbar.

Neue Rollatorspur wurde gebaut

Wer schlecht zu Fuß ist oder gar auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen ist, der müht sich in der Gunzenhäuser Altstadt am teilweise groben Kopfsteinpflaster ab. Für Besserung können Rollatorspuren sorgen, zuletzt wurde eine solche ausgehend vom Marktplatz, vorbei am Café Lebenskunst bis hin zur Altmühlpromenade gebaut.

Barrierefreiheit wünschen sich nicht nur **Ältere** und **Menschen mit Behinderung oder Handicap**, auch Familien mit Kinderwagen freuen sich über gute, sichere Wege. Der neue Streifen beginnt am Durchgang zwischen NKD und MATT optik und führt bis zum Fußgänger- bzw. Radweg an der Altmühlpromenade. Die Gesamtkosten für die Verbesserung des Wegenetzes an dieser Stelle beliefen sich auf ca. 42.000 Euro, wovon jedoch rund 60% gefördert werden. Die Unterwurbacher Firma Pflasterbau Wagner führte die Arbeiten im Auftrag der Stadt Gunzenhausen aus. „Im öffentlichen Raum muss **Bewegung ohne Einschränkung** möglich sein“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wir beraten und diskutieren ständig über Verbesserungen. Eine Rollatorspur an dieser von Fußgängern stark frequentierten Stelle erschien uns eine praktikable und stolperfreie Lösung, die sich zudem optisch gut ins Stadtbild integriert.“



Einweihung der Elternhaltestelle für die Grundschule Süd



Den Behindertenparkplatz blockieren, das geht gar nicht. Aber in der Feuerwehrezufahrt stehen, macht die Sache auch nicht besser. Dabei ist doch die Straße zugепarkt und die Arbeit ruft... das stresst natürlich. Denn kurz vor 8 Uhr morgens herrscht rund um die Grundschule Süd ein reges Treiben. Die Situation gleicht einem „**Drive-In-Schalter**“.

Eine Lösung musste her, denn Grundschulkindern brauchen nicht direkt bis vor die Eingangstür gefahren werden. So beschäftigte sich der Umweltbeirat der Schule intensiv mit diesem Problem. Die Kinder recherchierten, diskutierten und einigten sich darauf: „Eine **Elternhaltestelle** wäre eine gute Idee!“ Engagiert setzten sie diese Idee in die Tat um. Rektorin Ingrid Pappler konnte diese neue Einrichtung, die sich in der Theodor-Heuss-Straße befindet, gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Ordnungsamtleiterin Lisa Lechner, Peter Lassnig von der Gunzenhäuser Polizeiinspektion und den Kindern des Umweltbeirats einweihen.

„Die Elternhaltestelle soll zu den Bring- und Holzeiten für Entlastung sorgen“, so Ingrid Pappler. Wir brauchten unbedingt **neue Strukturen**, denn unübersichtliche Situationen gefährden die Kinder. Dazu wurden in der Vergangenheit immer wieder Parkflächen zugепarkt, die eigentlich frei bleiben müssen. Dieser Zustand war untragbar und unsere Grundschulkindern haben das erkannt. So hat der Umweltbeirat der Grundschule Süd die Aktion „Stoppt das Elterntaxi!“ initiiert.“

Natürlich lässt sich nicht jede Fahrt vermeiden, häufig wird den Grundschülerinnen und Grundschulern jedoch zu wenig zugetraut. In den 1970er-Jahren sind noch mehr als 90% aller 6- bis 7-jährigen Kinder in Deutschland alleine oder mit Kameraden zur Schule gegangen. „An der neuen Elternhaltestelle kann kurzzeitig gehalten werden, den Rest des Weges legen die Kinder zu Fuß zurück“, erklärt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wir hoffen, dass damit die Zahl der Elterntaxis reduziert wird und sich das morgendliche und mittägliche Verkehrschaos ein wenig legt. Den Kindern der Grundschule Süd möchte ich ein **großes Lob** aussprechen. Ihr habt euch mit einem wichtigen Problem auseinandergesetzt.“

Unterstützt wurde die Aktion von der Polizeiinspektion Gunzenhausen und vom städtischen Ordnungsamt. Die Fachleute haben den Standort auf Gefahrenpotential abgeklopft und die Schule beraten. Es wurden **spezielle Hinweisschilder** aufgestellt, so dass die Elternhaltestelle gut erkennbar ist und leicht gefunden werden kann. „Ich wünsche mir für meine Schulkinder, dass die Haltestelle akzeptiert und gut angenommen wird“, betont Ingrid Pappler. „Doch noch besser wäre es, wenn möglich, auf das Auto zu verzichten. Das würde den Verkehr verringern und somit die Umwelt schützen.“

Nähere Informationen zur Grundschule Süd erhalten Sie im Internet unter <https://gssued.de>.

Mit dem THEATERbus Gunzenhäuser Kultur erfahren

Als **innovatives Kulturzentrum** inmitten des Fränkischen Seenlands verfügt die Stadt Gunzenhausen über eine moderne, vielseitig einsetzbare und optisch ansprechende Veranstaltunglocation. **Gäste aus nah und fern** schätzen die attraktiven Räumlichkeiten u.a. als multifunktionalen Tagungs- und Unterhaltungsstandort. Anfang Oktober startet im großen Saal der Stadthalle die Gunzenhäuser **Kultursaison 2024/2025**. Im Rahmen der Vorbereitungen haben sich das städtische Kulturamt und die Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH Gunzenhausen etwas ganz Besonderes überlegt: Pünktlich zum Auftritt des international bekannten Morgenstern Klaviertrios am 6. Oktober 2024 wird ein THEATERbus eingesetzt. Dieser bringt Eintrittskartenehaber aus dem Stadtgebiet Gunzenhausen und dem Ortsteil Frickenfelden **kostenlos** bis vor die Stadthalle und fährt nach der Veranstaltung wieder zurück zum Ausgangsort.

Der Gunzenhäuser THEATERbus steht an allen zwölf Spieltagen mit städtischen Veranstaltungen zur Verfügung. Abgedeckt werden sowohl die Kon-

zertreihe, als auch die Abendveranstaltungen der Theaterspielzeit. Der Preis für die Mitfahrt ist in den jeweiligen Eintrittskarten bereits enthalten. **Achtung:** Die Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH bietet den Bus auf Abruf an. Wer mitfahren möchte, muss im **Vorfeld rechtzeitig seinen Fahrtwunsch** und die gewünschte Einstiegshaltestelle mitteilen. Das funktioniert problemlos während der Öffnungszeiten, montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 09831/516900. Bitte planen und buchen Sie Mitfahrten nur für Veranstaltungen am darauffolgenden Wochenende. Hinterlassen Sie immer Ihren Namen und eine Telefonnummer, falls Rückfragen auftauchen sollten. Außerdem werden Sie vor Fahrtbeginn telefonisch informiert, wann Sie der Bus an der gewünschten Haltestelle einsammeln wird.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.gunzenhausen.info/theater_konzerte_events. Wissenswertes über und Kontaktdaten der Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH finden Sie unter www.gunzenhausen-mobil.de.

623 Jahre Gunzenhäuser Kerwa – Tolles Programm

Mit einem **abwechslungsreichen Festprogramm** geht die traditionelle Gunzenhäuser Kerwa in Ihr bereits 623stes Jahr. Verpassen Sie keinesfalls die Angebote auf dem Festplatz. Die beiden Festwirte Gruber und Papert locken mit einladender Atmosphäre und werden dafür sorgen, dass im Kerwazeitraum **7. bis 15. September 2024** für Speis und Trank bei zünftiger Musik ausreichend gesorgt ist. Die Jüngeren genießen das Spaßprogramm und nutzen Fahrgeschäfte, Schaustellerbuden und Kirchweihflair.

Ein paar **Highlights** aus dem Festprogramm: Am Sonntag, 8. September 2024, wird auf dem Gunzenhäuser Marktplatz ab 14 Uhr gemeinsam mit der Schäfertanzgruppe gefeiert. Am Montag,

9. September 2024, zieht ab 14 Uhr der Kerwawurm durch die Straßen. Das Motto des 110. Kirchweih-Umzugs: „Simon Marius – Aufbruch zu den Sternen“. Den Abschluss der diesjährigen Kerwa begehen wir schließlich am Sonntag, 15. September 2024, um 21.30 Uhr mit einem großen **Brillant-Höhenfeuerwerk**. Sie sollten sich dies und noch viel mehr nicht entgehen lassen. Nähere Informationen und das ganze Festprogramm erhalten Sie auf www.kerwa-gunzenhausen.de.

Für Fragen zur 623. Gunzenhäuser Kerwa stehen wir Ihnen unter Tel. 09831/508 300 oder per E-Mail an kerwa@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



STADTRADELN in Gunzenhausen – Tolles Ergebnis

2024 nahm die Stadt Gunzenhausen bereits zum 13. Mal am STADTRADELN teil. Dabei wurde von 48 Teams die eindrucksvolle Strecke von **248.345 Kilometer** von 952 Radlerinnen und Radler zurückgelegt. 41 Tonnen CO² konnten eingespart werden, ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Wie bereits in den letzten drei Jahren hatte das Team „DieWormerRadler“ mit insgesamt 34.099 geradelten Kilometern die Nase im Gunzenhäuser Teamranking vorn. Mit Abstand folgt das Team „Sanmina“ mit 19.841 Kilometern. Das drittplatzierte „Team FDP“ erreichte 18.325 Kilometer.

Begleitet wurde das diesjährige STADTRADELN von mehreren **tollen Aktionen**, welche die Gunzenhäuser Agenda 21-Gruppe organisiert hatte. So wurden ein Fahrrad-Aktionstag, entspannte **Feierabendtouren** und **Brezenaktionen** veranstaltet. Voraussichtlich am 11. November 2024 soll eine große STADTRADELN-Abschlussveranstaltung in der Stadthalle stattfinden.

Weiterführende Informationen zur Radlstadt Gunzenhausen erhalten Sie auf der Internetseite www.gunzenhausen.de. Alles über das STADTRADELN kann auf www.stadtradeln.de nachgelesen werden.



Sigrid Niesta-Weiser zur Dritten Bürgermeisterin Gunzenhausens gewählt

In der **Juni-Stadtratssitzung** wurde Sigrid Niesta-Weiser (FDP) von den Stadträtinnen und Stadträten zur Dritten Bürgermeisterin der Stadt Gunzenhausen gewählt. Sie folgt damit auf Friedrich Kolb (CSU), der bereits im April die Nachfolge Peter Schnells (Bündnis 90/Die Grünen) als Zweiter Bürgermeister angetreten hat.

Peter Schnell hatte aus **gesundheitlichen Gründen** um die Niederlegung seines Mandats und um Entbindung aus dem Amt des Zweiten Bürgermeisters gebeten. Bis dahin hat der erfahrene Stadtrat sehr gut und vertrauensvoll mit dem Ersten Bürgermeister Karl-Heinz Fitz zusammengearbeitet. Dem Antrag von Herrn Schnell wurde im Februar vom Stadtrat einstimmig entsprochen. Die für die selbe Sitzung angesetzte Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers zum Zweiten Bürgermeister wurde auf Antrag der Grünen-Stadtratsfraktion mit der Begründung ausgesetzt, der nachgerückte Stadtrat Hermann Meier müsse sich erst in die Stadtratsarbeit einarbeiten. Deshalb konnte erst im April die Wahl des Zweiten Bürgermeisters stattfinden. Dabei wurde der bisherige Dritte Bürgermeister vom Kommunalparlament der Stadt Gunzenhausen mehrheitlich zum Zweiten Bürgermeister gewählt. Friedrich Kolb setzte sich im ersten Wahlgang gegen SPD-Stadträtin Bianca Bauer durch. Kolb erhielt 12 Stimmen, Bauer 10, der Grünen-Stadtrat Herbert Gutmann erhielt lediglich 1 Stimme, 2 waren ungültig.

Da Friedrich Kolb bisher das Amt des Dritten Bürgermeisters innehatte, war eine Neuwahl für diese Position erforderlich. Diese fand am 27. Juni 2024 im Rahmen der 9. Sitzung (62./XV) des Stadtrates statt. Bianca Bauer stellte sich diesmal nicht zur Wahl, auch Herbert Gutmann verzichtete auf eine Kandidatur. Beide waren dennoch wählbar. In einem ersten Wahlgang fielen 12 Stimmen auf Kerstin Zels und 12 Stimmen auf Sigrid Niesta-Weiser, 81 der abgegebenen Stimmen war ungültig. Die auf den

Gleichstand anschließende **Stichwahl** konnte Niesta-Weiser für sich entscheiden. Damit sind die Positionen der ehrenamtlichen Bürgermeister-Stellvertreter wieder komplett und mit einer Frau und einem Mann besetzt.

Unabhängig von den Wahlen zum Zweiten bzw. Dritten Bürgermeister, bei der der Grünen-Stadtrat Herbert Gutmann nur eine Stimme erhielt bzw. gänzlich erklärt hat, nicht zur Verfügung zu stehen, gab es Diskussionen im Zusammenhang mit der Neuregelung des Art. 31 Abs. 3 BayGO. Nach dieser Rechtsvorschrift kann grundsätzlich niemand Stadtrat sein, der ein hauptberufliches Arbeitsverhältnis mit der Kommune hat, in deren Stadtrat er aktiv ist.

Die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Weißenburg-Gunzenhausen hat nach dem Ersuchen um juristische Bewertung ihre Einschätzung dahingehend mitgeteilt, dass dies auf den Grünen-Stadtrat Herbert Gutmann zutrifft. Folglich hat der Stadtrat diese Unvereinbarkeit, welche zum Amtsverlust führt, durch Beschluss festgestellt. Lediglich im Wege eines einstweiligen Rechtsschutzes hat das VG Ansbach den Amtsverlust vorerst ausgesetzt.

Noch bevor ein Antrag über eine Entscheidung in der Hauptsache bei Gericht eingereicht worden war, ist durch die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit durch Herrn Gutmann die hauptberufliche Beschäftigung bei der Stadt und damit auch eine Voraussetzung für die Unvereinbarkeit von Anstellung bei der Stadt und Stadtratsmandat entfallen. Damit ist klargestellt, dass Herr Gutmann zumindest bis zum Ende der Wahlperiode am 30. April 2026 Stadtrat sein kann.



Der Gunzenhäuser Stadtrat zum Anfassen – Schulprojekt am Simon-Marius-Gymnasium

Nachdem Ende April bereits mehrere 10. Klassen eine Stadtratssitzung besucht hatten, stellten sich Stadträtinnen und Stadträte im Gymnasium den Fragen der Jugendlichen. Lehrerin Stephanie Nagler-Popp und Stadträtin Julia Braun hatten die Lehr- und Lerneinheit im Vorfeld organisiert. Daran teilgenommen haben rund 60 Schülerinnen und Schüler.

Es war durchaus eine **nicht alltägliche Doppelstunde** im Fach „Politik und Gesellschaft“. Nach einer kurzen Begrüßung durch Schulleiterin Susanne Weigel informierte der Erste Bürgermeister Karl-Heinz Fitz über Grundlagen der Stadtratsarbeit, erklärte die verschiedenen Ausschüsse und welche Themen in den jeweiligen Gremien regelmäßig besprochen werden. „Viele Menschen wissen gar nicht, dass der Gunzenhäuser Stadtrat ein Kollegialorgan ist. Fraktionsübergreifend arbeiten wir gemeinsam an Themen, die die Stadt voranbringen. Der Stadtrat trifft seine Beschlüsse gemeinsam, die ich im Anschluss als Erster Bürgermeister zu vollziehen habe.“ Unterstützt wurde der Erste Bürgermeister von seinem ersten Stellvertreter Friedrich Kolb und von sechs weiteren Stadträtinnen und Stadträten. Die thematische Einführung fand in der Aula statt, danach teilten sich die Schülerinnen und



Schüler in Kleingruppen auf. Die Schwerpunkte waren ganz verschieden. So berichtete beispielsweise Kerstin Zels von Bündnis 90/Die Grünen über die Bemühungen Gunzenhausens als Fairtrade-Stadt, Beate Schlicker von der CSU kam mit den Schülerinnen und Schülern über den Unterschied Stadtrat-Ortssprecher ins Gespräch und Bianca Bauer von der SPD sprach über die **Verknüpfung von Gremien- und Fraktionsarbeit**. Als weitere Stadtratsmitglieder stellten sich Dr. Werner Winter und Julia Braun von den Freien Wählern sowie Erika Gruber von der CSU den Fragen der Jugendlichen.

Zum Abschluss wurde in der großen Aula zusammengefasst. Diskutiert wurde u.a. ein Wahlalter ab 16 für die nächste Kommunalwahl. Die Jugendlichen wollen mitbestimmen, haben gute Ideen und Interessen. Wichtig sind die Information und der Mut, sich aktiv in die Belange einer Kommune einzubringen.

Informationen zum Gunzenhäuser Stadtrat erhalten Sie unter www.gunzenhausen.de. Das Simon-Marius-Gymnasium ist online unter www.simon-marius-gymnasium.de zu finden.



Die Stadt Gunzenhausen gemeinsam weiterentwickeln –

Im Rahmen der **Verkehrswende** kommt umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln eine immer größere Bedeutung zu. Elementarer Bestandteil dieser Transformation ist das Fahrrad, welches sich spätestens durch E-Antrieb und der Einführung multifunktionaler Modelle (Stichwort: Cargo-Bike) immer mehr zur ernstzunehmenden Auto-Alternative entwickelt. Die Stadt Gunzenhausen setzt diesbezüglich schon lange Akzente und hat durch **zahlreiche Einzelmaßnahmen**, u.a. durch eine konsequente Entschärfung von Gefahrenstellen, die Infrastruktur sinnvoll und nachhaltig weiterentwickelt.

Auf den Lorbeeren möchte sich niemand ausruhen und so wird gegenwärtig an einem gesamtlichen Radverkehrskonzept für die Stadt und alle Ortsteile gearbeitet. Die Verwaltung hat sich zur Umsetzung das Fachbüro für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik „gevas“ an die Seite geholt. Außerdem spielen die Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Rolle, können sie sich doch mit Ideen für eine **sinnvolle Weiterentwicklung** des Alltagsradverkehrs stark machen. Ein diesbezüglicher Workshop fand in der Stadthalle Gunzenhausen statt. Die gevas-Verkehrsplaner Dr. Christoph Hessel und

Valentin Tangl hatten sich ein straffes Programm für die dreistündige Ideenwerkstatt überlegt. Im Vorfeld hatte es bereits ein Treffen des „Arbeitskreises Radverkehrskonzept“ gegeben, die Informationen daraus sind in die Veranstaltung eingeflossen. Und so erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits am Eingang eine Karte der Stadt mit Ortsteilen. Beantwortet werden mussten Fragen wie „An welcher Stelle befinden sich bekannte Problem- und Gefahrenstellen für Fahrradfahrende?“ oder „Welches Verkehrsmittel wird am häufigsten benutzt?“. Die Antworten wurden mit bunten Klebpunkten auf der Karte markiert und später vorgestellt.

Danach wurde im großen Saal der IST-Zustand skizziert. So wurden bereits vorhandene Radwege, Beschilderungssysteme und Abstellanlagen dokumentiert. Diese Bestandsaufnahme soll Grundlage zur Weiterentwicklung sein, quasi ein Mengenrüst für künftige Planungen. Das Ziel des neuen Konzepts: Das Gunzenhäuser **Radfahrangebot soll konsistenter werden**. Das betrifft nicht nur die touristische Seite, auch der Alltagsverkehr muss funktionieren, soll die Verkehrswende am Ende gelingen. Wer heute mit dem Fahrrad

Standfestigkeit von Grabmalen

In der Regel sind Friedhöfe öffentlich zugänglich und alle Besucherinnen sowie Besucher sollen sich ohne Einschränkungen und sicher auf dem Gelände bewegen können. Aus diesem Grund findet **einmal jährlich eine Sicherheitsüberprüfung** aller Grabmale auf ihre Standfestigkeit statt. Dabei soll ermittelt werden, ob die Steine stabil auf den Fundamenten stehen. Treten Bedenken auf, so werden die Objekte bis zur Behebung des Schadens abgesperrt. Besitzerinnen und Besitzer der betroffenen Gräber sind ab diesem Zeitpunkt aufgefordert, den Mangel zu beseitigen.

Im schlimmsten Fall kann ein lockerer Grabstein umfallen und jemanden verletzen. Der Zahn der Zeit kann den Objekten zusetzen, Witterungseinflüsse wie Regen oder auch Frost belasten das Material. Nicht immer

ist eine Beschädigung gleich zu erkennen, beispielsweise greift manchmal Wurzelwerk ein oder der Boden senkt sich ab. Geprüft wird die **Umfallgefahr** mittels eines genormten Standfestigkeitsverfahren unter Einsatz eines modernen Prüfgeräts. Die nicht selten mehrere hundert Kilo schweren Grabsteine müssen laut Gesetzgeber einen Druck von mindestens 30 Kilogramm aushalten können. Übrigens wird hierzu nicht an den Steinen gerüttelt. Das Verfahren sieht eine **gleichmäßige Belastung** vor, wie sie beispielsweise vorkommen kann, wenn sich Hinterbliebene beim Gießen von Pflanzen am Grabstein festhalten und im Anschluss wieder nach oben ziehen.

In der Friedhofssatzung der Stadt Gunzenhausen ist die Standfestigkeitsprüfung und



Bürgerworkshop in der Stadthalle

zur Arbeit fahren möchte, der muss nicht nur sicher von A nach B fahren dürfen, sondern am Ende sein Gefährt auch sicher abstellen können.

In einer Gruppenarbeitsphase wurden verschiedene Hauptverkehrsadern in Gunzenhausen bewertet, außerdem wurden bestehende Straßenquerungen analysiert, potentielle Gefahrenstellen ausgemacht und die Rad-Anbindung der Ortsteile besprochen. **Individuelle Überlegungen** und Wünsche fanden Niederschlag – es wurde allen Beteiligten klar: In Gunzenhausen ist in Sachen „Radverkehr“ schon viel passiert, es bleibt aber auch noch viel zu tun. Was passiert nun mit den Anregungen und Ergebnissen aus dem Workshop? Diese fließen in das neue Radverkehrskonzept mit ein. Im November 2024 soll es zudem einen **weiteren Bürgerworkshop** geben. Für Fragen rund um das Radverkehrskonzept stehen Ihnen von der beauftragten Firma gevas, Valentin Tangl (v.tangl@gevas-ingenieure.de), bei planerischen Fragen Stadtbaumeister Max Pelczer (bauamt@gunzenhausen.de) und bei allgemeinen Fragen zum Radverkehr Klaus Stephan (hauptamt@gunzenhausen.de) gerne zur Verfügung.



der Umgang mit wackeligen Grabmalen eindeutig geregelt. Sicherheitsgefährdende Zustände, gleich welcher Art, sind unverzüglich nach Feststellung des Schadens oder nach Aufforderung durch die Nutzungsberechtigten bzw. durch Angehörige zu beseitigen. Bis dahin ist die Grabstätte aus Sicherheitsgründen vorübergehend abzusperren. Der schadhafte Stein wird mit einem **gut sichtbaren Aufkleber markiert**.

Informationen zu den Friedhöfen in der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie unter www.gunzenhausen.de/friedhoefe.html. Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamtes unter Tel.: 09831/508 120 oder -121 bzw. per E-Mail an friedhof@gunzenhausen.de zur Verfügung.

Nachkirchweihmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Am Sonntag, den 15. September 2024, findet in der Gunzenhäuser Innenstadt im Marktplatzbereich ab 11 Uhr der **traditionelle** Nachkirchweihmarkt statt. Zusätzlich werden an diesem Tag zahlreiche Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet haben. Das Marktangebot ist wie gewohnt **vielfältig und bunt**. Es lohnt sich für alle Gäste aus nah und fern in aller Ruhe durch die Stände zu schlendern, die Seele baumeln zu lassen und die Angebote der Aussteller auf sich wirken zu lassen.

Umbau und Revitalisierung des Gunzenhäuser Bahnhofs – Umgang mit Sprengmitteln

Unsere schöne Stadt **entwickelt sich prächtig**. So wird vielerorts gebaut, dazu stehen tolle Projekte in den Startlöchern. Eines davon ist die Revitalisierung des Bahnhofsgebäudes und der barrierefreie Umbau der Bahnsteige, inklusive der **neuen Fußgängerunterführung**. Unsere Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste und Freunde Gunzenhausens dürfen sich freuen, denn am Einfallstor zum Fränkischen Seenland entsteht ein modernes Mobilitätszentrum. Die Stadt Gunzenhausen hat also viel vor, bei den Baumaßnahmen rund um das Bahnhofsgelände kann es jedoch immer wieder mal zu Verzögerungen kommen. Grund sind mögliche **Bombenfunde**, denn im Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt von den Alliierten massiv bombardiert. Bereits gefundene, blindgegangenen Sprengkörper sind längst entschärft, jedoch könnte noch die ein oder andere **explosive Hinterlassenschaft** im Erdreich schlummern. Aus diesem Grund möchten wir Sie informieren und die wichtige Frage beantworten: „Was geschieht, wenn bei den Bauarbeiten am Bahnhof eine Fliegerbombe gefunden wird?“

Für den Umbau sind Tiefbauarbeiten nötig und eine vorab eingeholte kampfmitteltechnische Stellungnahme warnt vor möglichen Bombenfunden. Leider sind die Explosivstoffe nach all der Zeit immer noch gefährlich, Alter und Korrosion können gar neue Hürden bei der Entschärfung darstellen. Grund genug für die Stadtverwaltung, sich schon jetzt intensiv mit den Folgen einer Entdeckung zu beschäftigen. Als zuständige kommunale **Sicherheitsbehörde** hat das Hauptamt bereits Gespräche mit den im Ernstfall beteiligten Behörden und Hilfsorganisationen geführt. Weitere Vernetzungsgespräche werden folgen, denn eine gute Vorbereitung ist bekanntlich die halbe Miete. Letztlich muss nichts gefunden werden - darauf hoffen wir - es kann aber jederzeit passieren. Im Fall der Fälle kann mit einer guten Vorbereitung die Einsatzplanung schneller und effektiver umgesetzt werden.

Wird ein Sprengkörper gefunden, dann sollte dieser zeitnah entschärft werden. Die Folge: Zum Schutz der Bevölkerung muss in einem Radius von mindestens 100 Metern rund um den Fundort umgehend evakuiert werden. Je nach Art und Größe der Bombe kann der Schutzbereich für die

Entschärfungsmaßnahme variieren und am Ende sogar bis zu einem Kilometer betragen. Das hat erhebliche Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in der Stadt, zudem müssen Verkehrsteilnehmer und Reisende mit Einschränkungen rechnen. **Hier geht Sicherheit unbedingt vor**, die Behörden und Einsatzkräfte werden für die Einhaltung der Sperrzone sorgen. Der für die Entschärfung erforderliche Zeitpunkt wird nach Einschätzung der Kampfmittelexperten festgelegt und an die Bevölkerung via Lautsprecherfahrzeuge, Internet, Social-Media oder Warn-Apps kommuniziert.

Direkt am Bahnhof angrenzende Anwohner, Gäste, Betriebe etc. werden **rechtzeitig** über den Beginn der Bauarbeiten informiert und bei einem möglichen Fund von der Polizei angewiesen, den betroffenen Bereich zügig zu verlassen. Selbstverständlich werden aus Sicherheitsgründen dann auch Straßen, Wege und Plätze im Umkreis abgesperrt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern empfehlen wir, sich schon vor Beginn der Bauarbeiten mit einer Evakuierung zu beschäftigen. Beantworten Sie bereits im Vorfeld individuell wichtige Fragen für Sie und Ihre Familie, z.B. „wo Sie unterkommen und warten können?“, ob „Medikamente eingepackt werden müssen?“ oder „ob Sie während der Evakuierung auf fremde Hilfe angewiesen sind?“.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) steht Ihnen als Nachleseplattform mit umfangreichem Material zur Verfügung. Gerade zum Thema „Notgepäck“ gibt es wertvolle Tipps, darunter Checklisten und Erklärvideos. Unter www.bbk.bund.de erhalten Sie im Bereich „Warnung und Vorsorge“ weitere Informationen. Bei der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie einen Ratgeber für Notfallvorsorge in gedruckter Form in den Zimmern 16 und 18 im Rathaus.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne an das Sachgebiet 1/2 – Digitalisierung, Mobilität, Wahlen und Bevölkerungsschutz per E-Mail an **bevoelkerungsschutz@gunzenhausen.de** oder telefonisch unter der 09831/508 392 oder -123 sowie persönlich im Rathaus, 1. OG, Zimmer 16 wenden.

Gunzenhäuser KULTUR HERBST

mit langer Einkaufsnacht

28. September

10 bis 23 Uhr

Der KulturHerbst begeistert mit seiner ganz eigenen Mixtur aus Animation und Erlebnis. Auf mehreren Bühnen treten Musikacts auf, dazu geben internationale Varieté-, Akrobatik-, Tanz- und Comedykünstler Darbietungen. Doch damit nicht genug: Am Vormittag des KulturHerbsts findet traditionell für Fans und Freunde des **automobilen Kulturguts** ein Klassikertag statt, dazu zeigen sich Gunzenhäuser Vereine, Unternehmen und Gastronomen mit ihrem vielfältigen Angebot. Wenn es dunkel wird leuchtet die Innenstadt in den Farben Gold und Blau, ein Genuss für Ästhetiker. Neugierig? Der diesjährige KulturHerbst findet am Samstag, den 28. September 2024, statt.

Anfangs als Hilfestellung für heimische Unternehmer zur Umsatzsteigerung gedacht, hat sich das Event schnell verselbstständigt und zum Kunst- und Kulturevent weiterentwickelt. „Es präsentieren sich mehr als 50 Aussteller und Betriebe mit ihren Angeboten“, so Wirtschaftsförderer Matthias Hör. „Wer vom vielfältigen Kulturprogramm eine kleine Pause braucht, kann in zahlreichen Betrieben Aktionen erleben und Angebote wahrnehmen. Besonders freut es uns, dass wir auch in diesem Jahr **kostenlose Stadt- und Pendelbusse** für alle Besucherinnen und Besucher anbieten können.“

Ein paar Highlights im Überblick:

Auf der Sparkassen-Bühne am Marktplatz wird um 10:30 Uhr der KulturHerbst offiziell eröffnet, das internationale Varieté-Programm startet an gleicher Stelle um kurz nach 18 Uhr.

Auf der Raiffeisenbank-Bühne bei der Spitalkirche treten ab 13 Uhr Tanz- und Fitnessgruppen auf, ab 18 Uhr präsentiert sich das MultiKulti Forum mit Musik und Gesang von Olga Lytvynenko aus der Ukraine.

Am Unteren Marktplatz in der Evangelischen Stadtkirche wird ab 17 Uhr zum Offenen Singen mit dem Gospelchor geladen. Ab 19 Uhr treten die Gunzenhäuser Musik-Urgesteine „The Sharks“ auf.

Auf der G&B Bühne in der Weißenburger Straße treten um 17.30 Uhr die USOS auf. Ab 20 Uhr spielt die Rudi Madsius Band.

Das **vollständige Programm** und auch den **Fahrplan** für den kostenlosen Shuttleverkehr finden Sie unter kulturherbst.gunzenhausen.de. Bei Fragen zur Veranstaltung können Sie sich gerne an die städtische Wirtschaftsförderung unter Tel. 09831/508 309 oder per E-Mail an wifoe@gunzenhausen.de wenden.



Der Gunzenhäuser Charity-Run im Jahr 2024 –

Am 1. Oktober fällt um 9 Uhr auf dem Marktplatz der **Startschuss** für den 2024er Charity-Run. Seit Monaten bereitet sich das Orga-Team intensiv auf diesen großen Moment vor. Rund 1000 Schülerinnen und Schüler aus den 3. bis 9. Klassen werden die Laufschuhe schnüren. Alles für den guten Zweck, diesmal werden die beiden Vereine Bezzelhaus e.V. Kinder- und Jugendhilfe und FOXG1 Deutschland e.V. finanziell unterstützt. Eine gute Idee, denn die Kinder aus den ortsansässigen Schulen machen Sport um anderen Kindern damit zu helfen. Unter besseren Vorzeichen kann eine **Wohltätigkeitssportveranstaltung** nicht stehen.

Der Gunzenhäuser Charity-Run fand erstmals 2016 im Rahmen eines „P-Seminars“ am Simon-Marius-Gymnasium statt. Bereits die schulische Premiere war ein großer Erfolg, daran anknüpfend wurde das Event von Tim Steck, Sportlehrer am Simon-Marius-Gymnasium, und Holger Johannes Pütz-von Fabek, Partner der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft mbB in Gunzenhausen nachhaltig weiter-

entwickelt. So werden in diesem Jahr beispielsweise **moderne Transponder zur Zeitmessung** eingesetzt, dazu wiederverwendbare Startnummern, welche an die mitlaufenden Schülerinnen und Schüler ausgegeben und am Ende wieder eingesammelt werden. Das spart Geld, was am Ende vollständig den Spendenempfängern zu Gute kommt.

Apropos Spendenempfänger: Das Gunzenhäuser Bezzelhaus kümmert sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche aus unserer Region. Vor kurzem wurde die Einrichtung aufwändig saniert, öffentliche Gelder gab es jedoch nur wenige zur Finanzierung der Kosten. Sponsoren haben geholfen, doch weiterhin wird Geld gebraucht. Mit der Charity-Run-Spende möchten wir ein wenig für Entlastung sorgen.

Unter dem FOXG1 Syndrom können sich wohl nur die wenigsten Menschen etwas vorstellen. Es handelt sich dabei um eine äußerst seltene Genmutation, welche die Entwicklung und Funktion des Kindergehirns stören kann. Schwerste neurologische Beein-

Antisemitismus zu Unterhaltungszwecken – Stadt Gunzenhausen zeigt den NS-Vorbehaltsfilm „Jud Süß“ und setzt sich kritisch mit dem Inhalt auseinander

Am 9. November 2024 jährt sich das furchtbare Pogrom von 1938 zum 86. Mal. Nicht erst seit den terroristischen Angriffen auf Israel beobachten wir mitten in unserer Gesellschaft ein Erstarren antisemitischer Gedanken. So begegnen wir immer häufiger jüdenfeindlichen Ressentiments, ungefilterten Vorurteilen und blankem Hass. Gerade in **demokratiefeindlichen Kreisen** ist Antisemitismus tief verwurzelt und die Stadt Gunzenhausen möchte dieser hässlichen Fratze der Geschichtsvergessenheit Aufklärung und Wissenschaft entgegensetzen. Am 7. November 2024 wird daher das Stadtarchiv Gunzenhausen unter Federführung von Stadtarchivar Werner Mühlhäußer den NS-Vorbehaltsfilm „Jud Süß“ öffentlich zeigen und zu einer kritischen Auseinandersetzung einladen. Der Film wird von der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung aus Wiesbaden zu dokumentarischen und wissenschaftlichen Zwecken zur Verfügung gestellt.

Die Vorführung ist ein **mutiges Vorhaben**, gilt „Jud Süß“ doch als der berüchtigtste antisemitische

Spielfilm aus der Schmiede der NS-Traumfabrik. Die Angst vor einem Missbrauch ist verständlich, allerdings dürfen wir als aufgeklärte Gesellschaft nicht so tun, als hätte es das Dritte Reich und dessen Propagandaapparat nie gegeben. Vor dem Film wird der Historiker Dr. Thomas Greif „Jud Süß“ kontextualisieren und eine wissenschaftliche Einordnung vornehmen. Am Ende wird es eine aufklärende Podiumsdiskussion zum Thema „Antisemitismus zu Unterhaltungszwecken“ geben. Die Filmvorführung wird von einer Ausstellung in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen thematisch begleitet, im Rahmen derer u.a. schändliche NS-Literatur gezeigt wird. Besucherinnen und Besucher können beispielsweise einen seltenen Blick auf das schändliche Kinderbuch „Der Giftpilz“ aus dem Stürmer-Verlag werfen. Daneben werden Werke des Gunzenhäuser Antisemiten Karl Richard Ganzer ausgestellt. Dieser war ab Herbst 1941 kommissarischer Präsident des Reichsinstituts für Geschichte des Neuen Deutschlands.

Mit „Jud Süß“ erschien im Herbst des Kriegsjah-

Kinder helfen Kindern

trächtigungen sind die Folge, nur ein kleiner Teil der Buben und Mädchen kann überhaupt kommunizieren. Aktuell sind in Deutschland weniger als 50 Fälle bekannt, eine Familie kommt aus Gunzenhausen. Der Verein FOXG1 Deutschland e.V. unterstützt die Forschung und hofft auf Therapien. Aufgrund der geringen Fallzahlen behandelt die Pharmaindustrie das Thema stiefmütterlich, der Verein kämpft und ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Aktuell arbeiten im Orga-Team der Erste Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Wirtschaftsförderer Matthias Hörr, die Simon-Marius-Gymnasium-Lehrkräfte Michaela und Robert Aßmann sowie Tim Steck und Rechtsanwalt Holger Johannes Pütz-von Fabeck am Charity-Run 2024. Das gemeinsame Motto: „Es ist nicht wichtig, wie groß der Schritt ist. Wichtig ist die Richtung, in die er führt!“

Viele **regionale Betriebe** unterstützen bereits das Wohltätigkeitsevent und es werden ständig mehr. Als Platinsponsor sind die Hetzner Online GmbH,

McDonald's Gunzenhausen und die Vereinigten Sparkassen mit an Bord. Als Goldsponsoren bringen sich die REMA Fügetechnik GmbH, die Bosch Holding GmbH und die Heizomat – Gerätebau + Energiesysteme GmbH ein. Als Silbersponsoren begrüßen wir Siemens Energy Global GmbH & Co.KG, die Herzog GmbH & Co.KG und die VR Bank im südlichen Franken eG. Bronzesponsoren sind die KÜHLEIS Group sowie zusätzlich zum Engagement der Organisation durch Rechtsanwalt Holger Johannes Pütz-von Fabeck die Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft mbB. Als Teamsponsoren engagieren sich die Glaser GmbH & Co Handels KG, die Holzmeyer W&W GmbH und der Studienkreis Gunzenhausen. **Jede Unterstützung ist willkommen** und so können sich auch weiterhin Unternehmerinnen und Unternehmer werbewirksam mit einer großzügigen Spende engagieren. Gerne können sich Unternehmen mit Fragen zum Sponsoring an die städtische Wirtschaftsförderung unter **wifoe@gunzenhausen.de** wenden.

res 1940 im Kontext des Polenfeldzugs einer der **schlimmsten antisemitischen Spielfilme**. Chefideologe Joseph Goebbels hatte persönlich an der Umsetzung mitgewirkt, im Februar 1941 adelte er das von Regisseur Veit Harlan gedrehte rassistische Werk im Rahmen einer Rede als „einwandfreien großen Nationalfilm“. Heutige Schätzungen gehen von insgesamt mehr als 20 Millionen Kinobesuchern aus, in Gunzenhausen war „Jud Süß“ sogar der erfolgreichste Film des Jahres 1940.

Inhaltlich geht es um den Herzog von Württemberg, der in der Schuld des Juden Süß Oppenheimer steht. Durch das Zutun des Finanzberaters wird das Volk mit immer höheren Abgaben belastet, außerdem hat er ein Auge auf die junge Dorothea Sturm geworfen. Nach und nach planen die Landstände den Aufstand, Oppenheimer foltert den darin verwickelten Verlobten Sturms um auf diese Weise die Umsturzpläne zu verhindern. Die Frau bettelt bei Oppenheimer um Gnade und wird von diesem vergewaltigt. Sie begeht daraufhin Selbstmord, dazu stirbt der Herzog von Württemberg an einem Schlaganfall. Oppenheimer wird verhaftet und gehängt. Alle Juden werden aus Württemberg verbannt. NS-Ideologen behaupteten, dass „Jud Süß“ auf historischen Tatsachen beruhte, allerdings wurden nur wenige

Namen und Ortsangaben übernommen. Der Film reproduziert antisemitische Vorurteile, eine öffentliche Vorführung bewegt sich im Spannungsfeld zwischen **Aufklärung und der Erhöhung eines politisch-ideologischen Instruments**. Mit „Jud Süß“ wurde nicht nur eine gedankliche Grundlage für Judenhass geschaffen, sondern auch der Nährboden für den vielfachen Massenmord mit vorbereitet.

Handwerklich ist der NS-Vorbehaltsfilm „Jud Süß“ von hoher Qualität. Seine rassistischen, volksverhetzenden und nationalsozialistischen Tendenzen weiß er gut unter dem Gewande eines Historienfilms zu verstecken. Den teils blinden und für äußere Einflüsse anfälligen Anhängern der NS-Ideologie war „Jud Süß“ eine psychologische Waffe. Das machte ihn damals und macht ihn auch noch heute brandgefährlich.

„Jud Süß“ wird am **7. November 2024 um 19 Uhr** auf der Hensoltshöhe im Bethelsaal gezeigt. Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Euro pro Person erhoben. Karten können in der Tourist Information der Stadt Gunzenhausen und am Abend vor Ort im Bethelsaal erworben werden. Zur Ausstellung in der Stadt- und Schulbücherei werden wir gesondert informieren.

Fit für die Hesselbergbahn



Fast vier Jahrzehnte nach Stilllegung der Bahnlinie Gunzenhausen-Wassertrüdingen sollen pünktlich zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 auf der Strecke wieder Personenzüge rollen. Die Reaktivierung scheint sicher, ob Zugreisende ab Dezember jedoch bereits weiter nach Pleinfeld fahren können... ein im Umbau befindliches Stellwerk für den Begegnungsbahnhof in Langlau verzögert die Anbindung vom Hesselberg an den Brombachsee möglicherweise. „Seitens der Stadt Gunzenhausen haben wir unsere Hausaufgaben gemacht und werden fristgerecht alle an uns gestellten Anforderungen erfüllen“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Bis spätestens Mitte Dezember sind die Bahnhalte in Cronheim und in Unterwurbach einsatzfähig und für den Personennahverkehr nutzbar. Für die Region ist dieser Schritt immens wichtig, werden doch Alternativen zum Auto installiert und der ÖPNV dadurch deutlich attraktiver. Die Reaktivierung der Bahnstrecke Gunzenhausen-Wassertrüdingen macht das Leben vor Ort besser und vielleicht auch ein bisschen einfacher.“

„Falls das Stellwerk in Langlau im Dezember noch nicht fertig sein sollte, dann starten wir eben mit einer Teillösung“, ist Bürgermeister Fitz überzeugt. „Letztlich ändert sich für uns nicht viel, denn die Regionalbahnen fahren auch ohne die Erweiterung im Stundentakt zwischen den beiden Städten Gunzenhausen und Wassertrüdingen. Unser Nahverkehrsportfolio um Gunzenhausen gewinnt mit der Reaktivierung immens an Attraktivität. Mich freut es besonders, dass wir die Zuwegung und

den Durchstich am Bahnhof in Unterwurbach termingerecht hinkommen. Unser Stadtbauamt hat hier Großes geleistet.“

„Unsere Buslinien und den Schulverkehr werden wir in Zusammenarbeit mit dem VGN auf den neuen Fahrplan abstimmen“, so Stefan Dietz, Geschäftsführer der Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG). „Hier kommt noch einiges an Arbeit auf uns zu. Es entstehen neue Konzepte, u.a. möchten wir das Rufbussystem weiter verbessern. Zudem planen wir an einem neuen Verkehrskonzept für die Freizeitlinien 689 und 699. Wer die Hesselbergbahn künftig nutzen möchte, der soll das Angebot auch nutzen können.“

Ein Preview in Sachen „Hesselbergbahn“ gibt's übrigens bereits am Samstag, den 14. Dezember 2024, so der Plan heute. Der Zug wird an diesem Tag zwischen Gunzenhausen und Wassertrüdingen pendeln, alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, das neue Angebot auf Herz und Nieren zu testen. Wer sich zudem über unser städtisches Nahverkehrsangebot, den ÖPNV im Allgemeinen und über das neue Mobilitätszentrum am Bahnhof informieren möchte, der sollte sich den Termin ebenfalls vormerken. Die MVG und das Haupt-



amt werden mit Informationsständen über bezahlbare und umweltfreundliche Mobilität in der Stadt Gunzenhausen Auskunft geben. Ebenfalls ein wichtiges Thema, so Stefan Dietz: Das neue Car-Sharing-Konzept für Gunzenhausen und die Region, das bereits Ende des Jahres starten soll.

Gunzenhäuser Seniorenbeirat – Infoveranstaltung zum Thema „Erste Hilfe“

Der Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen bietet für Senioren ab 60 Jahre einen **kostenfreien Erste-Hilfe-Informationsveranstaltung** an. Diese findet am Donnerstag, den 19. September von 14 bis 16 Uhr in den barrierefreien Räumlichkeiten des THW in der Weißenburger Straße 42 statt. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden werden gerne entgegengenommen. Für den fachlichen Input sorgt Roland Hier, Ausbilder bei der DLRG und Notfallsanitäter aus Pfofeld. Die zu behandelnden Themen sind u.a. die Vorsorge vor Unfällen in häuslicher Umgebung, die plötzliche Krankenhaus-Einlieferung sowie die richtige **Vorgehensweise bei Notfällen**, wie z.B. bei Bewusst-

losigkeit, Schlaganfall und Herzinfarkt. Neben der Theorie bleibt auch Zeit für die Praxis. So kann z.B. die richtige Seitenlage von den anwesenden Seniorinnen und Senioren geübt werden oder der richtige Gebrauch eines Defibrillators bei Herzstillstand. Roland Hier wird dies anhand eines Muster-Defibrillators an einer Demonstrations-Puppe zeigen. Außerdem werden für Großeltern richtige Maßnahmen bei **Kinder-notfällen** angesprochen, wie z.B. Fieberkrampf und Pseudokrapp. Ebenfalls wird die Handhabung der SOS-Rettungsdose besprochen und ausgegeben. Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, wird um **baldige Anmeldung** unter der Rufnummer 09831 508 123 gebeten.



Foto: Freepik

10. FRÄNKISCHES SEEN.LAND.FISCHERFEST am Altmühlsee

Am 12. und 13. Oktober 2024 kehrt das **beliebte** Fränkische SEEN.LAND.FISCHERFEST an den Altmühlsee zurück. Bereits zum zehnten Mal widmen wir uns täglich ab 11 Uhr vollumfänglich dem **Fränkischen Binnenfisch**, einem regionalen Leckerbissen mit Feinschmecker-Fans, weit über die Region Gunzenhausens hinaus.

Wie vom Fischerfest gewohnt, werden zahlreiche Aussteller zu Gast sein und Produkte rund um das Thema „**heimischer Fisch**“ zur Schau stellen. Ausgewählte Stände präsentieren sich mit **regionalen Handarbeits- und Naturprodukten**. Für Kulinarikfreunde wird ebenfalls viel geboten sein. So wird unter anderem heimischer Fisch geräuchert, gegrillt, gebraten und als Chips, Filet oder in der Semmel ver-

kauft. Natürlich gibt's nicht nur Fisch zu essen, auch andere regionale Gerichte werden angeboten, darunter Küchle, Strauben und Hitzplotz.

Das SEEN.LAND.FISCHERFEST ist ein Event für die ganze Familie. So wurde rund um den Binnenfisch ein **ansprechendes Kinder- und Jugendprogramm** ausgearbeitet. Für musikalische Fischfreunde interessant: Mehrere Gruppen werden für die musikalische Umrahmung eines tollen Fests sorgen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.gunzenhausen.info, per Telefon unter 09831/508 300 oder E-Mail an touristik@gunzenhausen.de.



Jeden Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr	Wochenmarkt	Marktplatz
Jeden Donnerstag	11.00 Uhr	Orgelmusik zur Passionszeit	Evang. Stadtkirche, Kirchenplatz 1
03.09.24	18:00 Uhr	Sommerklänge	Gorilla Biscuit, Weißenburgerstr. 14
04.09.24	14:00 Uhr	Tanznachmittag für Senioren	Stadthalle Gunzenhausen
05.09.24	18:00 Uhr	Kerwabaum - Aufstellen	Zum Schießwasen
05.09.24	19:30 Uhr	Abendfahrt auf der MS Altmühlsee	Seezentrum Schlungenhof
07.-15.09.24		Gunzenhäuser Kirchweih	Festplatz Gunzenhausen
08.09.24	11:00 Uhr	Bücher aus Stein bewahren Biografien	Leonhardsruhstr. 15d
13.09.24	16:00 Uhr	Gruft, Grab, Garten	Südtor Stadtkirche
14.09.24	10:30 Uhr	Samstagskonzert am Marktplatz	Marktplatz
15.09.24	07:30 Uhr	Gunzenhäuser Taubenmarkt	an der B 13
15.09.24	11:00 Uhr	Nachkirchweihmarkt	Innenstadt
19.09.24	17:00 Uhr	Hopfen und Malz - Stadtrundgang	Tourist Information
21.09.24	10:30 Uhr	Samstagskonzert am Marktplatz	Marktplatz
21.09.24	13:00 Uhr	Töpferwerkstatt	Regens Wagner, Luitpoldstr. 7
21.09.24	13:45 Uhr	Seen-Informationsfahrt	Tourist Information
22.09.24	14:30 Uhr	Swinging Harmonists	Stadthalle
27.09.24	14:00 Uhr	Römischer Nachmittag	Seezentrum Schlungenhof
27.09.24	19:30 Uhr	Böhmisch-Mährisches Musikanten-treffen	Stadthalle
28.09.24	10:00 Uhr	Kulturherbst	Innenstadt
28.09.24	10:30 Uhr	Samstagskonzert am Marktplatz	Marktplatz
28.09.24	13:00 Uhr	Musikalisches in der Stadtkirche	Kirchenplatz
28.09.24	14:00 Uhr	Samstagskonzert am Martplatz	Marktplatz
28.09.24	20:00 Uhr	Willy Astor - Reimat und Lachkunde	Stadthalle
28.09.24	18:00 Uhr	korridor art night	Dr.-Martin-Luther-Platz 13
02.10.24	14:00 Uhr	Tanznachmittag für Senioren	Stadthalle
03.10.24	16:00 Uhr	Gruft, Grab, Garten	Tourist Information
04.10.24	19:30 Uhr	Italienischer Abend auf der MS Altmühlsee	Seezentrum Schlungenhof
05.10.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstraße 24
06.10.24	19:30 Uhr	Morgenstern Klaviertrio - Gunzenhäuser Konzertreihe	Stadthalle
08.10.24	16:00 Uhr	Energieberatung in Altmühlfranken	Marktplatz 23
09.10.24	10:30 Uhr	Römerführung in der Stadt	Tourist Information
09.10.24	17:00 Uhr	Halloween-Party für Kids	Seezentrum Schlungenhof
10.10.24	11:00 Uhr	Stadtführung	Tourist Information
12.10.-13.10.24	11:00 Uhr	Fischerfest	Seezentrum Wald
12.10.24	18:00 Uhr	Konzert horn & pipe	Kirchenplatz
13.10.24	19:30 Uhr	MOBY DICK - Schauspiel	Stadthalle
17.10.24	11:00 Uhr	Stadtführung mit Blasturm	Tourist Information
20.10.24	07:30 Uhr	Gunzenhäuser Taubenmarkt	an der B13
20.10.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstraße 24
23.10.24	14:00 Uhr	Tanznachmittag für Senioren	Stadthalle
24.10.24	11:00 Uhr	Stadtführung	Tourist Information
24.10.24	20:00 Uhr	Urban Pirol - im Fluss	Stadthalle
27.10.24	11:00 Uhr	Drachenfest am Altmühlsee	Seezentrum Schlungenhof
27.10.24	11:00 Uhr	Simon- und Judäimarkt	Marktplatz

31.10.24	11:00 Uhr	Stadtführung mit Blasturm	Tourist Information
30.09.24	17:00 Uhr	Hexen, Henker, Hinrichtung	Tourist information
02.10.24	10:30 Uhr	Römerführung in der Stadt	Tourist Information
03.10.24	11:00 Uhr	Stadtführung mit Blasturm	Tourist Information



2024 Kirchweih in Gunzenhausen
 7. bis 15. September
 Die Traditionskirchweih im Fränkischen Seenland
www.gunzenhausen.info/kirchweih

Gunzenhäuser
KULTUR HERBST
 mit langer Einkaufsnacht
28. September
 10 bis 23 Uhr

Kunst, Varieté, Oldtimer, Shoppen www.kulturherbst.gunzenhausen.de

FRÄNKISCHES SEENLAND
 ALTMÜHLSEE
 SEEZENTRUM WALD
 TÄGLICH 11 - 17 UHR

10. FRÄNKISCHES SEENLAND
FISCHERFEST
 12. UND 13. OKTOBER 2024

fischerfest.gunzenhausen.de



Schüler aus Frankenmuth in Gunzenhausen

Eine Schülergruppe aus Frankenmuth weilte Ende Juni über **ein Wochenende** in Gunzenhausen. Der Freundeskreis Frankenmuth-Gunzenhausen bot ihnen ein abwechslungsreiches Programm. Die Gruppe, bestehend aus 12 Schülerinnen der Deutschklasse von Jennifer Freundt an der Frankenmuth High School nahmen am GAPP-Austausch (German-American Partnership Program) teil. Die Frankenmuth High School und das Laurentius-Gymnasium in Neuendettelsau **pflügen diesen Austausch seit vielen Jahren**. Zu einem Besuch in Mittelfranken gehört für die Schülerinnen und Schüler aber auf jeden Fall auch ein Besuch in der Partnerstadt Gunzenhausen. Das Simon-Marius-Gymnasium organisierte die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler in den Familien der hiesigen Gymnasiasten. Auch zwischen dem Simon-Marius-Gymnasium und der Frankenmuth High School besteht ein **Austauschprogramm**. Die Gruppe wurde von Deutschlehrerin Jennifer Freundt und Lydia Raquepaw begleitet. Der Sonntag – organisiert vom Freundeskreis Frankenmuth-Gunzenhausen unter der Federführung von Friedrich Kolb – startete mit einer Schifffahrt auf dem Brombachsee. Anschließend ging es zum Altmühlsee. Die Fahrt mit Zweier- und Viererrikschas machte allen großen Spaß. Zur Belohnung gab es

eine Mittagsrast mit frisch gegrillten Bratwürsten im Campingstüberl Fischer-Michl im Seezentrum Wald. Nach der Rückfahrt nach Gunzenhausen zeigte Ingeborg Herrmann der Gruppe die Altstadt Gunzenhausens wobei sie besonderes Augenmerk auf die Geschichte der Stadt sowie die neue Stadthalle und die Altmühlpromenade legte. Ein ähnliches Projekt wurde vor einigen Jahren in Frankenmuth durchgeführt. Nach dem anstrengenden Tag ließen es sich einige nicht nehmen, auch noch den Färberturm zu besteigen und den Blick von oben auf die Stadt und den See zu genießen. Am Montag ging es für die Gruppe weiter nach Nürnberg und dann nach Neuendettelsau. Drei Schülerinnen und Schüler – Danica Schmitzer, Antony Plana und Kaleb Reece – kamen anschließend nach Gunzenhausen zurück, um im Rahmen des Schüler-Austauschprogramms noch zwei Wochen das Simon-Marius-Gymnasium zu besuchen. Sie wohnen in den Gastfamilien Steck, Herrmann und Strauß.

Dem Freundeskreis Frankenmuth-Gunzenhausen ist es wichtig, den Gastschülerinnen und Schülern die **Kultur und die fränkische Lebensart** ihrer Vorfahren näher zu bringen.

Text und Foto: Ingeborg Herrmann

„Gerstackers“ wieder in Gunzenhausen

Seit einigen Jahren ist Gunzenhausen Teil eines **Bildungsprojektes** der Saginaw Valley State University. Jedes Jahr im Frühjahr kommt eine Gruppe angehegender Schulleiterinnen und Schulleiter nach Bayern, um das Bildungssystem vor Ort kennen zu lernen.

Unter der Leitung von John Kaczinsky, dem Ehemann der in Gunzenhausen sehr bekannten Martha Zehnder, und Jill Waliczek kam die Gruppe, deren Bildungsreise von der Gerstacker foundation gefördert wird, nach Gunzenhausen. Wie in den vergangenen Jahren, besuchten sie die Grundschule Süd, wo sie von Schulleiterin Ingrid Pappler über das Schulsystem in Bayern im Allgemeinen und die Grundschule im Besonderen informiert wurden. Begeistert zeigten sich die Gäste über die **naturnahe Schule**, in der jedes Klassenzimmer einen direkten Zugang in die Natur hat.

Weiter ging es zum Simon-Marius-Gymnasium. Margot Deininger-Meyer und Christian Reif, die einen sehr engen Kontakt nach Frankenmuth pflegen, führten zusammen mit Schülerinnen und Schülern durch die Schule und informierten über die breiten Bildungsmöglichkeiten am SMG.



Nach einer Führung durch das LIMESEUM in Ruffenhofen stand ein Besuch am Landesamt für Schule auf dem Programm. Karin Vedder, Direktorin des Landesamtes mit ihren Kolleginnen und Kollegen standen nach ihren **Fachvorträgen** für die vielen interessierten Fragen der amerikanischen Pädagogen zur Verfügung.

Den krönenden Abschluss des Besuchs bildete die Maibaumfeier in Frickenfelden, bei der die Besucher live beim „Franconian Way of Life“ dabei sein und viele neue Kontakte knüpfen konnten.

Text: Ingeborg Herrmann

Foto: Friedrich Kolb

Gäste aus Frankenmuth in Gunzenhausen

Im Rahmen einer privaten Reise war Wayne Hecht mit seinem Enkel Noah in Gunzenhausen. Wayne Hecht nahm am Hecht-Treffen seiner **deutschen Großfamilie** teil und besuchte Gräfensteinberg, wo seine Familie mütterlicherseits herkommt. Friedrich Kolb zeigte ihm den Bauernhof seines Bruders in Gundelshalm, was für den Landwirt aus Amerika hoch interessant war. Wayne und Noah wurden von Jürgen Pfahler und Willi Rutz betreut und besuchten auch die lange befreundeten Familien Renate

und Gerhard Herrmann sowie Ingeborg und Rudi Herrmann.

Zur gleichen Zeit waren Stadträtin Vicky und Jeff Schmitzer in Gunzenhausen. Zwischen Stefan Meier und den Schmitzers besteht eine **lange Freundschaft**. Stefan Meier beherbergte die Familie nicht nur sondern bot ihnen auch ein **interessantes Besichtigungsprogramm**, in dem viele wichtige Städte in Bayern enthalten waren.

Text und Foto: Ingeborg Herrmann



Neuigkeiten!

aus dem Burkhard-von-Seckendorff Heim

NEWS



Das traditionelle Sommerfest und das Coaching für Seniorenverpflegung standen an. Musikalischen Besuch hatten wir vom Kindergarten farbenfroh

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten:

Am „**Mitarbeiter-Montag**“ stellen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Burkhard-von-Seckendorff Heims auf den Social Media-Plattformen der Einrichtung vor.



Ljuba Koch ist seit 25 Jahren bei uns im Hause, sie ist die feste Kraft in der Wäscherei! Zu ihren Aufgaben gehört das waschen, trocknen, bügeln, mangeln und sortieren der Wäsche.



Alois Pfeiffer ist seit 1990 fester Bestandteil unseres Küchen-Teams. Er ist geschulter Diätetisch/Koch und versorgt unser gesamtes Haus mit leckeren, gesunden und abwechslungsreichen Gerichten. Alois ist 61 Jahre hat drei Kinder. Er verbringt seine Freizeit gerne mit dem Fahrrad.



Tonja Lindner ist unsere zentrale Praxisanleitung. Sie ist für die Schülerinnen und Schüler der generalistischen Ausbildung sowie der Ausbildung zum/zur Pflegefachhelfer*in zuständig. Aber auch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden bei ihr Hilfe sowie gute Grundlagen in Sachen Pflege.

Das Gunzenhäuser Mehrgenerationenprojekt „Digitale Teilhabe von älteren Menschen“ wird fortgesetzt

Seit letztem Dezember haben die Stadt Gunzenhausen, das Burkhard-von-Seckendorff Heim, der Seniorenbeirat, der Computerverein gunnet e.V. und die Diakonie Südfranken gemeinsam an einem **Mehrgenerationenprojekt** zur Stärkung der digitalen Teilhabe von **älteren Menschen** gearbeitet. Die Zielsetzung: Jung soll Alt bei Problemen mit Computer, Handy, Tablet und Co. helfen. Unter Anleitung von Schülercoach Thomas Pfaffinger wurden zehn Schülerinnen und Schüler aus der Stephani-Mittelschule gecoacht und auf ihren Hilfeinsatz vorbereitet. Während des Schuljahrs ist die Gruppe **einmal wöchentlich** ins Gunzenhäuser Alten- und Pflegeheim gekommen, um dort hilfesuchenden Seniorinnen und Senioren beratend zur Seite zu stehen. Das kostenlose Mehrgenerationenprojekt wurde gut genutzt und hat sich bis nach München rumgesprochen. Mittlerweile wird es vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales finanziell und ideell unterstützt.

„Jung und Alt haben intensiv **voneinander profitiert** und während des Projekts gemeinsam an Problemlösungen gearbeitet“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Gerade ältere Menschen fühlen sich in der schnelllebigen, hochtechnisierten Welt immer mehr abgehängt und brauchen Unterstützung. Wer kann da besser helfen, als diejenigen, die mit digitalen Prozessen groß werden? Der erste Durchgang des Mehrgenerationenprojekts war ein voller Erfolg und ich danke allen an der Umsetzung Beteiligten.“

Typische Themen des Projekts sind z.B. allgemeine technische Einstellungen, Nutzungsmöglichkeiten des PCs, des Smartphones oder des Tablets. Auch wie Videoanrufe funktionieren weiß nicht jeder, oder welche nützlichen Hilfsfunktionen moderne Smartphones bieten (z.B. Lupe, Sprachsteuerung, Taschenlampe). „Auch ich möchte den engagierten Jugendlichen ein großes Lob aussprechen“, betont Martin Bosch, Vorsitzender von gunnet e.V. „Ihr habt das toll gemacht

und durch eure Intuition in digitalen Fragen in angenehmer Atmosphäre Wissen weitergegeben.“

Großes Lob bekamen die Jugendlichen bei einer gemeinsamen Abschlussrunde im Burkhard-von-Seckendorff Heim auch von den anwesenden Seniorinnen und Senioren ausgesprochen. Besonders anerkannt wurde, dass die Jugendlichen es verstanden haben, sich geduldig und einfühlsam auf die Lebenswelt der Älteren einzulassen, für die eine Auseinandersetzung mit **digitalen Geräten** eine große Herausforderung darstellt. Bei einem geselligen Ausklang im Café Vanilla bekam jeder Jugendliche von Stefan Brändlein, Abteilung Digitalisierung der Stadt Gunzenhausen, als kleines Dankeschön einen Kinogutschein überreicht.

Das Projekt wird Ende September 2024 fortgesetzt, die Gruppe trifft sich dann wieder **mittwochs von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr** im Speisesaal des Burkhard-von-Seckendorff Heims. Für das Projekt, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Besucherinnen und Besucher wurde von der städtischen IuK-Abteilung unter Leitung von Michael Pentza das kostenlose FreeWLAN Stadt Gunzenhausen weiter ausgebaut und kann vor Ort kostenlos genutzt werden. Weitere Informationen zum digitalen Unterstützungsangebot „zusammen.digital“ finden Sie unter www.gunnet.de.



Auf der digitalen Überholspur – Gunzenhäuser Workshopreihe für Unternehmen geht in die zweite Runde

Der Dschungel der **digitalen Transformation** steckt voller Tücken. Auch für kleine und mittelständische ist die Herausforderung groß. Diese müssen sich ständig neu erfinden, ansonsten werden sie von den Big Playern im Internet schnell abgehängt. Doch die digitale Expertise ist nicht selbstverständlich und eine kontinuierliche Fortbildung wird zum Schlüsselfaktor. Genau an dieser Stelle tritt das Dreigestirn aus städtischer Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. und Citymanagement auf den Plan. Die Fachleute haben eine spannende Workshopreihe für künftige Internet-Werbeprofis ins Leben gerufen. Teilnehmern können interessierte, ortsansässige Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die **praxisorientierte Workshopreihe** soll helfen, die unternehmerische Sichtbarkeit im World Wide Web zu erhöhen und den geschäftlichen Erfolg zu verbessern. Das Angebot richtet sich sowohl an Newbies, aber auch an Fortgeschrittene und Profis, die noch was dazulernen möchten.

Die Workshops im Detail:

1. Achtsamkeit im Business I (Termine: 22.10. und 12.11., jeweils um 19 Uhr)

Bekanntlich ist Sprache ein scharfes Schwert und so schenken wir in diesem Workshop die Aufmerksamkeit den sog. „unscheinbaren Wörtern“. Diese haben beachtliche Wirkung und können gezielt eingesetzt zu einer wertschätzenden Kommunikation beitragen.

2. Achtsamkeit im Business II (Termine: 29.10. und 26.11., jeweils um 19 Uhr)

Achtsam geht es weiter, diesmal widmen wir uns aber dem wertvollsten Gut eines Unternehmens, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Kommunizieren auf Augenhöhe kommt bei Kunden gut an, doch nicht jeder weiß, worauf es dabei ankommt.

3. Google MyBusiness (Termine: 02.10. und 05.11., jeweils um 19 Uhr)

Ohne Google geht heutzutage nichts mehr! Der amerikanische Internetriese ist die Plattform schlechthin und für unzählige Menschen digitaler Anlaufpunkt. Umso wichtiger ist es, sich dort als Unternehmen attraktiv zu präsentieren, auf Bewertungen acht zu geben und mit Kunden online zu interagieren.

4. Instagram for Business (Termine: 08.10. und 04.11., jeweils um 19 Uhr)

Insta hier, Insta dort, vor allem die Jüngeren sind absolute Instagram-Fans. Die Social Media-Plattform ist ein wichtiges Informations- und Kommunikationstool. In diesem Workshop gehen wir auf die wichtigsten Funktionen ein und schauen uns für Unternehmen wichtige Faktoren an.

5. Fotokurs (Termine: 16.10. und 20.11., jeweils um 19 Uhr)

Erst Bilder und Videos machen digitale Medien lebendig und interessant. In diesem Workshop werden Tipps für den Alltag gegeben. So wird die Frage beantwortet, wie beispielsweise Produkte sinnvollerweise fotografiert und präsentiert werden.

6. Videokurs (14.10. und 18.11., jeweils um 19 Uhr)

Aus Werbesicht gehört dem Bewegtbild die Zukunft. Umso wichtiger, frühzeitig auf kurze Videos als Botschaft zu setzen. Im Work-

shop gehen wir der Frage nach, welche Technik benötigt wird und wie einfache, kurze Filme in der Praxis entstehen können.

7. Künstliche Intelligenz im Unternehmen (09.10. und 12.11., jeweils um 19 Uhr)

Es hat nicht lange gedauert und ChatGPT war in aller Munde. Die Künstliche Intelligenz ist Gesprächspartner, Problemlöser und Innovationskünstler – doch wie lässt sich das Tool für Unternehmen nutzen? Im Workshop erstellen wir mit ChatGPT kurze Onlinetexte und schauen uns an, welche Programme sonst auf dem Markt sind.

8. Designs mit Canva erstellen (15.10. und 13.11., jeweils um 19 Uhr)

Traurig, aber wahr – wofür früher Stunden benötigt wurden, schafft Canva in Sekunden. Das Tool bearbeitet Bilder, gestaltet Flyer oder generiert Werbeanzeigen. Das Beste: Die Bedienung ist spielend leicht. In diesem Workshop erklären wir die Grundlagen und beleuchten die wichtigsten Funktionen

9. Datenschutz und der Weg zum Kunden (23.10. und 14.11., jeweils um 19 Uhr)

Wir verdrängen es gerne, doch Datenschutz ist eines der wichtigsten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie unter Berücksichtigung der Rechtsvorschriften agieren können, was mit Kundendaten passieren muss und wie Datenschutz in den Alltag integriert werden kann.

10. Verkaufstraining (06.11., 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr; ab mind. 10 Teilnehmenden)

Kein Workshop, aber immens wichtig, ist das Verkaufstraining mit der Akademie für Handel. Unternehmerinnen und Unternehmer erfahren alles Wichtige über den Einsatz von Marketinginstrumenten und welche aktuellen Trends gerade „en vogue“ sind.

11. Store Checks (individuelle Terminvereinbarung)

Store Check, das bedeutet ein Einzelhandelsunternehmen aus Kundensicht durchzuleuchten. Oft wird der Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen, ein objektiver Blick Dritter kann Wunder bewirken. Themen wie Schaufenstergestaltung, Warenpräsentation oder Beleuchtung sind nur ein paar wenige Bereiche, die beim Store Check eine Rolle spielen.

Die Workshops dauern in der Regel pro Termin 60 bis 90 Minuten und werden über die Städtebauförderung finanziell unterstützt. Die Kosten betragen pro Kurs 60 Euro zzgl. 19% MwSt. (abzüglich 50% Förderung). Im Paket fallen Kosten für das Gesamtprogramm in Höhe von 200 Euro zzgl. 19% MwSt. an (abzüglich 50% Förderung).

Das Verkaufstraining am 6. November findet ab zehn Teilnehmenden statt und kostet 100 Euro pro Person. Für den gründlichen Store Check werden 550 Euro fällig zzgl. 19% MwSt. Wie bei allen anderen Kursen kann auch hier eine Förderung in Höhe von 50% geltend gemacht werden.

Die Anmeldung erfolgt über die E-Mail-Adresse **innenstadt-GUN@cima.de**. Weiterführende Informationen zum Workshopprogramm wurden unter www.stadtmarketing-gunzenhausen.de für Sie zusammengefasst.

48. Theaterspielzeit der Stadt Gunzenhausen –



Foto: Dietrich Dettmann



Foto: Urbschat



Die Gunzenhäuser Theaterspielzeit ist ein **gehaltvolles Bühnenevergreen**, das sich Jahr für Jahr neu erfindet. Mit Hirn, Herz und Verstand folgen die Verantwortlichen Trends und beobachten ganz genau, was sich in der deutschsprachigen Theaterlandschaft so alles tut und was das Publikum in Gunzenhausen sehen möchte. Für die kommende Saison dürfen Theaterfans wieder einige Schmankele erwarten. Den Startschuss gibt am Sonntag, 13. Oktober 2024, das innovative ensemble persona mit einer Interpretation des Jahrhundertwerks „Moby Dick“.

In Koproduktion mit dem Scharoun Theater ist dem ensemble persona, ein großer Wurf gelungen. Melvilles literarische Jagd nach dem weißen Wal ist opulent, tief sinnig und emotional ergreifend. Regisseur Tobias Maehler garniert den spannenden Plot mit einer Prise Humor, so dass unter dem Strich eine formidable Aufführung als Ergebnis zu erwarten ist.

Weiter geht's am 7. Dezember 2024 mit der **Bestsellerromanadaption** von „Achtam Morden“. Schwarz, schwärzer, achtsam morden – der Humor ist spektakulär komisch und katapultiert dieses außergewöhnliche Krimi-Stück über die Einheitsware hinaus. Es geht um den Juristen Björn, der ein Achtsamkeitsseminar ein wenig zu ernst nimmt. Seine Familie möchte mehr Zeit mit

ihm verbringen und so wendet er gelernte Lektionen gleich im Beruflichen an. Mord sollte aber eigentlich nicht dazu gehören, da hat er wohl was falsch verstanden. Mit fatalen Konsequenzen...

Den 10. Dezember 2024 sollten sich Familien mit Kindern ab 3 Jahren ganz dick im Kalender anstreichen. Dann kommen „Pettersson und Findus“ in die Stadthalle und nicht nur eingefleischte Fans wissen: Hier wird das Zwerchfell kindgerecht massiert. Diesmal geht's um den Weihnachtsmann. Kater Findus möchte diesen unbedingt kennenlernen und so entwirft der alte Griesgram Pettersson in seinem Schuppen eine Weihnachtsmann-Machmaschine. Ob das wohl gut geht?

Nach der Winterpause geht es mit einem **anspruchsvollen Stück** des Literaturnobelpreisträgers Eugene O'Neill am 1. Februar 2025 weiter. „Eines langen Tages Reise in die Nacht“ ist ein moderner Klassiker des amerikanischen Theaters und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Das tiefgründige Drama erzählt einen Tag aus dem Leben der Familie Tyrone. Die vier Familienmitglieder sind neurotisch, zynisch und nehmen in Gesprächen kein Blatt vor dem Mund. Mit einer morbiden Faszination lauscht das Publikum den vielen skurrilen Wortwechseln. Regisseur Torsten Fischer ist kein Unbekannter und hat für seine „Fräulein

Die Stadthalle freut sich auf tolle Künstlerinnen und Künstler

Foto: Levin den Boer



Foto: Andreas Bassimir



Foto: CVT ABWGA



Julie“ 2022 den INTHEGA-Preis gewonnen.

Am 22. März 2025 folgt dann der Antikriegs-klassiker schlechthin. Remarques „Im Westen nichts Neues“ war bereits vor der Netflix-Verfilmung eine literarische Sensation und Pflichtlektüre für alle Heranwachsenden. Die dramatische Geschichte um den 19-jährigen Paul Bäumer war das Klagelied einer ganzen Generation und hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren. Als Plädoyer für Frieden, Hoffnung und Solidarität ist es schlichtweg zeitlos. Regie führt an diesem Theaterabend Johannes Pfeifer.

Achtung **Sondergastspiel** am 23. März 2025: Unzählige Volkstheaterfreunde haben das Kulturamt gelöchert und nach neuen Abenteuern des Chiemgauer Volkstheaters verlangt. Gesagt getan, die urige Truppe kehrt mit dem neuen Stück „A bisserl was geht allerweil“ in die Gunzenhäuser Stadthalle zurück. Diesmal geht's um den Bürgermeister Huber, der auf dem Filetgrundstück der Gemeinde eine Spielhalle bauen möchte. Kein Wunder, dass die nächste Stadtratssitzung aus dem Ruder zu laufen droht...

Mit dem Musikgenuss „Avanti! Avanti!“ ist zum Abschluss der 48. Theatersaison am 5. April 2025

eine heitere Komödie zu sehen. Volksmusikstar Stefanie Hertel performt mit Ausnahmekünstlern wie Stuart Sommer und Sascha Hödl Songs aus den 1950er- und 1960er-Jahren, dazwischen wird die quirlig-turbulente Dreiecksgeschichte von Sandy, Alison und Baldo erzählt. Das unterhalt-same Stück spielt in Rom und ist überhaupt dolce vita in jeder Szene. Lassen Sie sich begeistern.

Die Theatersaison 2024/2025 endet mit einem Feuerwehrmann Sam-Stück für Kinder ab 3 Jahren. Am 7. April 2025 warten Abenteuer auf der Dino-Insel. Dabei sind wieder alle Helden, darunter Feuerwehrmann Sam, Hauptfeuerwehrmann Steele, Elvis, Jenny und der Unglücksrabe Norman. In dieser mitreißenden Show mit Tanz und Gesang begeben sich die Freunde auf Dino-Suche und erleben ein waghalsiges Abenteuer.

Auch dieses Mal gibt es wieder die Möglichkeit zum Abschluss eines **Theater ABonnements**. Dieses umfasst fünf hochkarätige und interessante Veranstaltungen. Alle Ankündigungen unter Vorbehalt. Für nähere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Theater ABOnnement können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros unter Tel. 09831/508-109 oder per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de wenden.

Gunzenhäuser Theaterspielzeit 24/25 – Auf der Jagd nach „Moby Dick“

Herman Melvilles Jahrhundertroman „Moby Dick“ kennt wohl jeder. Angestupst von intensiver Bibellektüre und inspiriert von Shakespeare hat der US-Amerikaner eine beispiellose Jagd beschrieben. Der rachsüchtige Kapitän Ahab versucht nicht nur einen weißen Wal zu erlegen, vielmehr unternimmt er eine **spektakuläre Reise** in sein Innerstes und rüttelt damit an den Grundfesten des menschlichen Daseins. Die Münchner Theaterkünstler von ensemble persona bringen die Literaturvorlage am 13. Oktober 2024 auf die Stadthallenbühne. Das Stück ist Teil der Gunzenhäuser Theaterspielzeit 24/25.

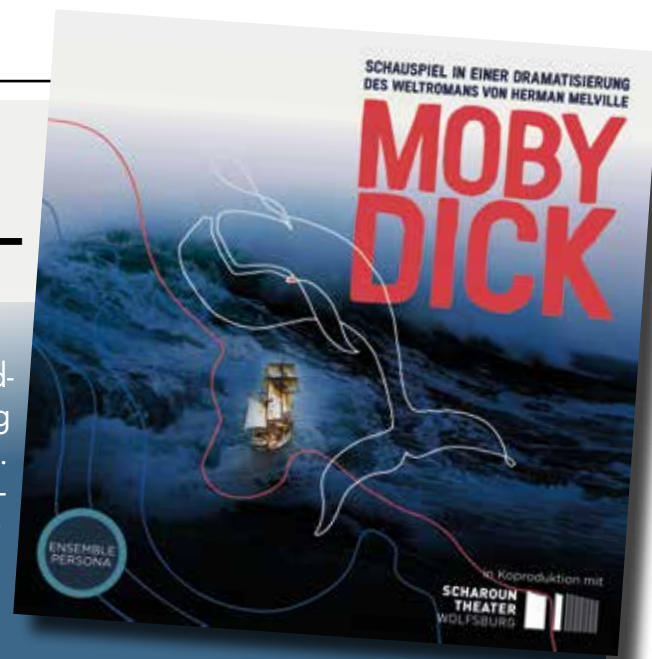
In den vergangenen Jahren begeisterte das ensemble persona in Gunzenhausen mit **fulminanten Umsetzungen** der beiden Literaturklassiker „Don Juan“ und „In 80 Tagen um die Welt“. Die jeweiligen Stücke waren äußerst rasant und ließen kaum Zeit zur Reflexion. Die Schauspielerinnen und Schauspieler waren immer in Bewegung, der Körper wurde zum Kommunikationsmittel. Erst im Nachgang einer jeden Szene erkannte das Publikum die vielen philosophischen Fragen, welche eingeflochten wurden. Traditionell wird beim ensemble persona großer Wert auf das gesprochene Wort gelegt. So spiegelt sich jeder **Charakter in Ausdruck und Sprachmelodie** wieder.

Für das aktuelle Stück „Moby Dick“ wurden bisher

wird bildgewaltig werden. Dies schuldet der innovative Regisseur Tobias

Maehler einmal mehr dem Inhalt der grandiosen Vorlage, denn im Plot kämpft der heimatlose Ahab nicht nur gegen ein unbändiges Tier, sondern auch gegen die Naturgewalt Meer. Mehrmals droht er den Kampf gegen das Element zu verlieren, eine göttliche Macht scheint ihm jedoch immer wieder neue Chancen einzuräumen.

Das Bühnenstück „Moby Dick“ kann als Bestandteil des Theaterspielzeit-Abonnement besucht werden. Dieses ist nur im Vorverkauf erhältlich. Einzelkarten für den Abend gibt es ebenfalls im Vorverkauf sowie an der Abendkasse. Für Fragen rund um die Gunzenhäuser Theaterspielzeit stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros und der Tourist Information unter der Telefonnummer 09831/508-300 / -109 oder per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung. Das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.gunzenhausen.info.



TANZNACHMITTAG

in der Stadthalle
Gunzenhausen

2. Halbjahr - 2024
Mi, 04. September
Mi, 02. Oktober
Mi, 23. Oktober
Di, 19. November
Mi, 11. Dezember



14 - 18 Uhr
Eintritt: 5€





Konzert mit den Swinging Harmonists in der Stadthalle Gunzenhausen

Das Kulturrat der Stadt Gunzenhausen haucht den guten alten Liedern neues Leben ein! Am Sonntag, 22. September 2024, kehrt dazu um 14.30 Uhr ein **Veranstaltungsklassiker** zurück! Dann veranstaltet die Stadt, einen musikalischen Nachmittag der Extraklasse in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat. Das Beste: Während des Konzerts in der Stadthalle werden Kaffee und Kuchen gereicht. Christoph Potzler und Achim Lauter sorgen mit ihrem literarisch-musikalischem Leitspruch „Ich hab´ für dich ´nen Blumentopf bestellt“ als mitreißende Formation Swinging Harmonists einmal mehr für beste Unterhaltung.

Seit mehr als 20 Jahren treten Potzler und Lauter als „Swinging Harmonists“ auf. Ihre **musikalische Vorliebe** gilt den deutschen Schlagern der 1920er- bis 1940er-Jahre, dazu ausgewählten Stücken aus Operetten und den Ohrwurm-Melodien aus den ersten Tonfilmen. Wenn Christoph Potzler singt, begleitet ihn Achim Lauter am Klavier. Am Sonntag, den 22. September 2024, haben sie zusätzlich die charmante Lydia Mühlbauer an ihrer Seite, die locker, flockig moderieren wird.

Eintrittskarten zum Preis von 18 € einschließlich Kaffee und Kuchen sind im Kulturbüro der

Stadt Gunzenhausen, Rathausstraße 12, Tel. 09831/508-109 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.reservix.de erhältlich.

Der **kostenlose Zubringerbus** wird wieder zur Verfügung gestellt und bedient folgende Haltestellen:

Frickenfelden (Festplatz) 13.39 Uhr / Steinkreuzstraße 13.40 Uhr / Lerchenstraße 13.41 Uhr / Stuttgarter Straße 13.42 Uhr / Waldstraße 13.43 Uhr / Berufsschule 13.45 Uhr / Zufuhrstraße (Betreutes Wohnen) 13.47 Uhr / Ansbacher Straße (Ecke Alemannenstraße) 13.50 Uhr / Bahnhofstraße (Ärztehaus) 13.52 Uhr / Bühringerstraße (Parkhaus) 13.53 Uhr / Vierjahreszeitenbrunnen (Seckendorff-Heim) 13.54 Uhr / Reutbergstraße 13.55 Uhr / Ehemalige Sparkassenfiliale Südstadt 13.56 Uhr / Reutberg (Paracelsusstraße) 13.57 Uhr / Stadthalle Gunzenhausen 14.00 Uhr. Nach Ende der Veranstaltung um 17 Uhr verkehrt der Bus in umgekehrter Reihenfolge.

Für nähere Informationen können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros unter Tel. 09831/508-109 oder – 300 sowie per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de wenden.

Die vierte Saison der Gunzenhäuser Konzertreihe startet im Oktober 2024

Wer in den Genuss hochprozentiger klassischer Musik kommen möchte, der sollte sich die vierte Auflage der Gunzenhäuser Konzertreihe näher ansehen. Geboten wird nicht weniger als die Champions League in Klassikfragen.

Am 6. Oktober 2024 startet die **Musikreihe** mit dem Morgenstern Klaviertrio. Der Name lässt schon vermuten, dass die Künstler Bewunderer des Dichters Christian Morgenstern sind. Und so dürfen wir uns auf perfekt gesetzte Pointen freuen, mit einer ausgewogenen Balance zwischen intimer Kammermusik, sinfonischer Dichte und spielerischer Innovation.

Am 24. November 2024 verneigen sich die beiden Ausnahmekönner Matvey Demin (Querflöte) und Gleb Koroleff (Klavier) vor Henri Dutilleux, Claude Debussy und Gabriel Fauré. Es gibt nur wenige Künstler, die aufgrund ihrer einnehmenden Präsenz und Fähigkeiten, Stimmungen des Publikums zu erfassen und in Sekundenbruchteilen als Klangfarben zu transportieren ein ganzes Orchester ersetzen können. Demin und Koroleff gehören in diese Kategorie und stießen auch deswegen in die Klassik-Weltspitze vor.

Das dritte Konzert findet am 19. Januar 2025 statt und das Publikum darf auf den Startrompeter Simon Höfele und die Klaviervirtuosin Elisabeth Brauß gespannt sein. Der Auszeichnungsschrank ist gut gefüllt, zuletzt ging es darum, auf dem Weg zum Klassik-Olymp eigentlich Perfektes noch perfekter zu machen. Das gelingt unter anderem durch eine gesteigerte Intensität, außerdem durch die Heranziehung eher selten gespielter Meister. In Gunzenhausen widmet sich das harmonische Duo Karl Pilss, Leonard Benstein und George Gershwin.

Die deutsch-griechischen Schwestern Danae und Kiveli Dörken sind am 16. März 2025 in der Stadthalle zu Gast. Als formidables Klavierduo sezieren sie anspruchsvolle Werke von Franz Schubert und Johannes Brahms. Besonders freuen sollten Sie sich auf die Ungarischen Tänze, ein feuriges Meisterwerk, welches Hände über Tasten fliegen lässt. Übrigens: Kiveli Dörken war mit nur fünf Jahren schon Preisträgerin beim Steinway Wettbewerb. Damit war sie die jüngste Siegerin überhaupt.

Den Abschluss der 4. Gunzenhäuser Konzertrei-

he macht am 11. Mai 2025 das Simply Quartet. Die Leichtigkeit steckt hier schon im Namen, dazu kommt authentisches, lebendiges Spiel und der Hang zur Unvergesslichkeit. Beim Kopenhagener Carl Nielsen Wettbewerb wurden die vier „Echo Rising Stars“ mit Preisen überhäuft, nach Gunzenhausen bringen Sie Interpretationen von Wynton Marsalis, Wolfgang Amadeus Mozart und Edvard Grieg mit. Genießen Sie Jahrhundertstücke als **Erlebnis für einen Abend!**

Die Gunzenhäuser Konzertreihe ist eine von **bundesweit elf erfolgreichen Klassik-eventreihen**, die vom Pianisten-Ehepaar Susanne und Dinis Schehmann künstlerisch geleitet werden. Dementsprechend ausgewählt und hochkarätig ist die Besetzung. Das Programm ist wertig und abwechslungsreich. Insgesamt handelt es sich um fünf Konzerterlebnisse, die perfekt aufeinander abgestimmt wurden.

Entwickelt wurde die Gunzenhäuser Konzertreihe vom Kulturbüro der Stadt Gunzenhausen in Zusammenarbeit mit Christine Hohenbleicher von der Kulturagentur musiCiamo. Es wurde auf Vielfalt geachtet und auf Beiträge, die auch Nicht-Klassikfreunde ansprechen. So reicht das Repertoire von klassisch-romantisch bis innovativ-modern. Unterstützt wird die Reihe in Gunzenhausen durch die Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen.

„Wir bieten die Konzerte im Abo für insgesamt gerade einmal 100 Euro an, was eine **Einsparung von 40% zum Einzelpreis** bedeutet. Ermäßigungen gibt es u.a. für Schüler und Auszubildende. Das Beste ist, dass Kinder bis 6 Jahren kostenlos mit reindürfen. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren wird die Einzelkarte pro Konzertabend 5 Euro kosten“, betont Astrid Stieglitz, Leiterin des Kulturbüros.

Das Abonnement für die 4. Gunzenhäuser Konzertreihe kann nur im Vorverkauf erworben werden, Einzelkarten gibt es auch an der Abendkasse. Für Fragen rund um die Gunzenhäuser Konzertreihe stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros und der Tourist Information unter der Telefonnummer 09831/508-300 / -109 oder per E-Mail an **kulturamt@gunzenhausen.de** gerne zur Verfügung. Das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.gunzenhausen.info.

Die TV-Boccia Freizeitgruppe unter Leitung von Sigrid Fucker hat sich mittlerweile „verjüngt“, nachdem „U60“-Spieler dazugestoßen sind.

Seit Mai wird bei gutem Wetter jeden Montag nach der Alzheimer-Gruppe unter Leitung von Martha Rothfuß, die von 14.00-15.00 Uhr spielt, wieder fleißig auf der Bocciabahn am TV-Platz bis 17.00 Uhr gespielt und geübt. Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz!

Die Gruppe ist zu einem Team zusammengewachsen, das auch außerhalb des wöchentlichen Sport- und Stammtischtermins (Donnerstagmittag im Café Lebenskunst) zu zweit oder mehreren etwas gemeinsam unternimmt, seien es spontane Treffs in den Lokalitäten am Marktplatz, Kurzausflüge, Events

oder geplante und organisierte Kulturausflüge. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen und können bei zwei kostenlosen Schnupperstunden herausfinden, ob sie die Stammgruppe ergänzen möchten.

Mitglieder spielen kostenfrei; Nichtmitglieder zahlen 4,00 € pro Teilnahme oder können - einmalig - einen Gutschein über 30,00 € für 12 Termine kaufen.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Sigrid Fucker (Handy 0174/7578350).

Weitere Auskünfte erteilt das TV-Büro gerne unter Tel. 09831/8210.

Text: TV 1860 Gunzenhausen e.V.

Foto: freepik

Auftritt des Morgenstern Klaviertrios



Stadthalle
Gunzenhausen

Anfang Oktober startet die Gunzenhäuser Konzertreihe mit dem Auftritt des international beachteten Morgenstern Klaviertrio. Die **drei sympathischen Musiker** spielen seit 2005 zusammen und haben in der Vergangenheit bereits den Sonderpreis beim Haydn Wettbewerb sowie den Publikumspreis der ARD einheimen können. Wie der Namensgeber, Dichter Christian Morgenstern, erahnen lässt, überzeugt das Trio durch einen Willen zur Innovation und der ausgeklügelten Balance aus **Schlagfertigkeit, Technik** und **Empathie**. Am Sonntag, 6. Oktober 2024, kommt das Morgenstern Klaviertrio in die Stadthalle Gunzenhausen. Das Konzert wird von den Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen finanziell unterstützt.

Acht Tonträger haben die von der Washington Post als „Weltklasse“-betitelten Catherine Klipfel am Klavier, Stefan Hempel an der Violine und Emanuel Wehse am Violoncello bislang

veröffentlichen können. Nach Gunzenhausen bringen sie Werke des großen Ludwig van Beethoven mit, daneben technisch Anspruchsvolles von Frank Martin und erhabene Stücke von Antonín Dvořák. Das Publikum erwartet damit nicht nur ein Zusammenspiel dreier Künstler, vielmehr Musik im Urzustand. Die Töne erscheinen im Fluss und es eröffnen sich bunte Klangwelten im **perfekten Zusammenspiel**.

Der Auftritt des Morgenstern Klaviertrios kann als Bestandteil des Klassik-Abonnement besucht werden. Dieses ist nur im Vorverkauf erhältlich. Einzelkarten für das Konzert gibt es auch an der Abendkasse. Für Fragen rund um die Gunzenhäuser Konzertreihe stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros und der Tourist Information unter der Telefonnummer 09831/508-300 / -109 oder per E-Mail an **kulturamt@gunzenhausen.de** gerne zur Verfügung.



Nachtschwärmer machten sich auf Schatzsuche

Ein besonderes **Kinderbuch-Erlebnis** gestaltete das Team der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen zur Nachtschwärmer-Lesenacht für ihr junges Publikum. Zu der in Marie Braners Buch „Das Leuchtturm-Geheimnis“ beschriebenen Schnitzeljagd und Räseltour gab es auch in der und um die Bücherei eine Schatzsuche mit Flaschenpost und Ratestationen. Für jedes gelöste Rätsel erhielten die acht- und neunjährigen Bücherfans Puzzleteile, die sich am Ende zu einer **Schatzkarte** zusammensetzen ließen.

Im Wechsel mit den Rateaktionen wurden Abschnitte aus dem „Leuchtturm-Geheimnis“ **gelesen, erzählt oder in Szene gesetzt**.

Für die Lesestationen hatte das Büchereiteam Schauplatz-Elemente aus dem Buch vorbereitet: So gab es auch hier einen Leuchtturm sowie eine mit Seeschnecken, Muscheln und Netzen ausgestattete Kajüte, in der die 22 Kinder gerade so Platz fanden und sich erst an die Dunkelheit gewöhnen mussten.

Im Buch knobeln die Kinder an der perfekten Verkleidung für ein Piratenfest herum. So natürlich auch in der Bücherei: Mit Unterstützung von Nicole Kehrstephan konnten die Kinder ihr eigenes Schatzsucher-T-Shirt bemalen, zurechtschneiden und durchlöchern. Vom Büchereiteam waren weiter dabei: Carolin Föttinger als Vorleserin und Erzählerin, Nik Baumann als Spielleiterin und Babett Guthmann in der Rolle des Kapitän Jansen.



Erfreulicher Verkaufserfolg zu Gunsten der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen - Engagement der „Freunde der Bücherei“ wurde belohnt

Beim Johannimarkt war der große Buchbasarstand der „Freunde der Bücherei“ am Hafnermarkt wie in jedem Jahr wieder ein **Hingucker** und die Auswahl schon etwas Besonderes. Der Unterstützerkreis der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen kann für den Basarverkauf dann auch eine erfreuliche Bilanz ziehen: Zwar riss der Besucherstrom gegen 17 Uhr wegen der Fußball-Europameisterschaft urplötzlich ab, dennoch waren am Ende 1069 Euro in der Kasse und dieser volle Betrag kommt der Bücherei zugute!

Hinter dem Basarstand steckt das ganze Jahr über **viel Arbeit**: Henriette und Heinz Krug sortieren regelmäßig Buchspenden und ausgesonderte Medien aus dem Büchereibestand und packen diese in die entsprechenden Verkaufskisten. Beim Aufbau des Basars und beim Verkauf aktiv waren weiter: Christine Weber-Schäfer, Gisela Szonn, Doris und Jürgen Stark, Wolfgang Mück, Hartmut Guggenberger, Benjamin Bilek und Benjamin Grimm.



Bryan, Emely, Kim, Celine und Anna beeindruckten mit ihrer Leseleistung - Fünf erste Plätze beim Vorlesewettbewerb der Altmühlfranken-Schule

Ein **aufmerksames Publikum**, 15 Klassensiegerinnen und Klassensieger mit einer interessanten Textauswahl und fünf glückliche Erstplatzierte – für Organisatorin Petra Lüpfer-Österle und den Rektor der Altmühlfranken-Schule Mathias Schwemlein war der Vorlesewettbewerb des Sonderpädagogischen Förderzentrums Weißenburg-Gunzenhausen ein **voller Erfolg**.

Alle Lehrkräfte wissen: Das Lesen und das Verstehen von Texten wird auch in der von digitalen Medien und digitaler Kommunikation geprägten Gesellschaft nicht weniger wichtig: Wer Lernerfolge einheimen möchte, sich fortbilden will, im Beruf Erfolg haben möchte oder einfach die richtigen Formulierungen in der Alltagskommunikation finden möchte, tut sich als geübte Leserin oder geübter Leser viel leichter.

15 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen eins bis sechs waren in den Räumen der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen zu dem **spannenden Vorlesewettbewerb** angetreten. „Eigentlich haben wir heute bereits 15 Gewinnerinnen und Gewinner hier!“, betonte Büchereimitarbeiterin Babett Guthmann zur Begrüßung. Immerhin hatten sich die Mädchen und Jungen aus Gunzenhausen, Weißenburg und Treuchtlingen bereits in ihren Klassen als geübte Vorlesende profiliert.

So hatte es die Jury mit Thomas Fischer von der Buchhandlung Fischer, mit Ralf Güntner vom För-

derverein der Altmühlfranken-Schule und Babett Guthmann vom Team der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen nicht leicht mit der Bewertung von Lesetechnik und Textinterpretation. In der zweiten Klasse DFK2 erhielt Bryan Meyer aus Treuchtlingen in allen Kategorien die meisten Punkte und stand als Sieger des Schulvergleichs fest. Emely Thielsch aus Weißenburg las ihren selbst gewählten Text sehr sicher vor und machte beim Fremdtext die Sache dann endgültig klar: Siegerin in der dritten Klassenstufe!

Kim Klein vom Schulstandort Weißenburg setzte sich als die beste Leserin in der vierten Klassenstufe durch. Sie hatte kaum Probleme mit dem fremden Text und setzte sich so an die Spitze. Auch die Siegerinnen der fünften und sechsten Klasse kamen aus Weißenburg: Celine Armann hatte sich gut vorbereitet und bewältigte auch die Stolpersteine im Fremdtext am besten. In Klassenstufe sechs war es besonders spannend und am Ende entschied Anna Koch aus Weißenburg den Vorlesewettbewerb für sich vor Amina Teglas.

Bei der Siegerehrung gab es Urkunden für alle Klassensiegerinnen und Klassensieger sowie für jedes Kind einen **Buchpreis**, gespendet vom Förderverein der Altmühlfranken-Schule. Dieser Verein sucht übrigens dringend Unterstützer und Ralf Güntner hat hier die richtigen Argumente: „Etwas Wichtigeres als unsere Kinder gibt es nicht!“

Eine vergessene Berühmtheit aus Gunzenhausen: Der Bestsellerautor, Starreporter und Rundfunkpionier Otto Willi Gail

Mütterlicherseits lässt sich die Familie Otto Willi Gails bis 1800 in Gunzenhausen nachweisen. Der Ur-Ur-Großvater Georg Michael Meder kommt als Husar in die hiesige Eskadron. Sein Sohn Johann Michael ist Drechslermeister und erwirbt 1855 das Anwesen Bühringerstraße 2. Dessen Sohn Johann Balthasar Meder, zunächst auch Drechsler, eröffnet im elterlichen Anwesen 1868 ein Spezereiwarengeschäft, heute würde man Lebensmittelladen dazu sagen. Mit seiner Ehefrau Louise hat er sechs Kinder, das jüngste, 1867 geborene, ist Tochter Anna Susette. Sie verliebt sich in Georg Josef Gail. Der 1866 in Augsburg geborene Zimmermannssohn kommt in den 1880er Jahren nach Gunzenhausen, wo er im Handelsunternehmen Faulstich eine Anstellung als Handlungsgehilfe antritt.

1889 werden sie Eltern einer Tochter. Ein Skandal in der mittelfränkischen Kleinstadt, denn beide sind unverheiratet. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kindsmutter protestantisch, der Kindsvater katholisch ist. Am 1. Juli 1889 heiraten Georg Josef Gail und Anna Susette Meder und die Welt ist wieder in Ordnung. Erst recht, als das Ehepaar 1894 das elterliche bzw. schwiegerelterliche Geschäft übernehmen und es mit einem Zigarren- und Tabaksortiment erweitern.

Reimen und Dichten sind die Freude Georg Gails, dazu ist er ein vorzüglicher Redner. Auch Theaterstücke verfasst er, u.a. „Der Herr Geschworene“, das Bauernbühnen wiederholt aufführen. Später interessiert er sich für das technische Wunderwerk des lenkbaren Luftschiffes von Graf Zeppelin und veröffentlicht mehrere Aufsätze über die Versuchsfahrten.

Am 18. Juli 1896 kommt das fünfte Kind des Ehepaares zur Welt. Der Sohn erhält die Vornamen Otto Wilhelm Albert, nennt sich zeitlebens allerdings Otto Willi. Er besucht die Protestantische Volksschule am Marktplatz (heute Sitz der Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen). Möglicherweise hat er, wenn auch nur ein Jahr, die hiesige Realschule (heute Simon-Marius-Gymnasium) besucht. Zur familiären Zäsur kommt es 1906, als sich das Ehepaar Gail entschließt, Wohn- und Geschäftshaus zu verkaufen und den Lebensmittelpunkt nach Augsburg verlagert.

Otto Willi Gail geht in Augsburg auf die Kreis-Oberrealschule, und macht dort das Abitur. Kurz darauf bricht der Erste Weltkrieg aus. Gail meldet sich freiwillig zum Heer, wo er es bis zum Leutnant bringt. Nach Kriegsende studiert er an der Technischen Hochschule München Maschinenbau und mathematisch-technische Wissenschaften, besucht Vorlesungen in den Fächern Physik und Astronomie und heiratet am 30. Januar 1919 die vier Jahre ältere Bauerntochter Minna Mull. Am 11. Januar 1920 wird Tochter Gertrud geboren, die das einzige Kind des Ehepaares bleibt. Die Versorgung von Frau und Kind ist wohl der Grund,

dass Gail 1922, nach sieben Semestern Studium, die Hochschule ohne Abschluss verlässt und eine Stelle als Prokurist in einer Holzgroßhandlung annimmt, die er jedoch 1923 schon wieder verliert, da sein Arbeitgeber pleitegeht.



Bedingt durch die schlechte wirtschaftliche Situation befindet sich die kleine Familie 1924 in einer misslichen Situation. Die finanzielle Lage ändert sich nur unwesentlich dadurch, dass Gail kleine Artikel für Zeitungen schreibt.

Im Frühsommer 1923 kommt es zu einer Begegnung, die den weiteren Lebensweg von Otto Willi Gail maßgeblich beeinflusst. In München trifft er Hermann Oberth, der heute als Visionär der Raumfahrt gilt. Zwischen dem erfolgreichen Forscher und Buchautor und dem arbeitslosen Ex-Studenten entsteht ein intensiver Gedankenaustausch auf freundschaftlicher Basis. Oberth erkennt das fundierte Mathematikwissen des nahezu gleichaltrigen, von der Idee der Raumfahrt begeisterten Gails und pflanzt in ihm den Gedanken, doch einen Roman zu schreiben, der bisherige wissenschaftliche Erkenntnisse allgemeinverständlich in unterhaltsamer Weise darstellt.

Das ist die Initialzündung für Gails erstes Buch ‚Der Schuß ins All‘, das 1925 erscheint. Im Vorwort bezieht er sich auf das 1870 veröffentlichte Buch ‚Reise um den Mond‘ von Jules Verne und dass der französische Schriftsteller damals nicht ahnen konnte, dass seine phantastische Utopie inzwischen ernsthafte Physiker beschäftigt. Gail mutmaßt: „Vielleicht zischt die erste Rakete hinaus in den Weltraum, bevor dieses Buch die Druckerei verläßt“.

Schon 1926 erscheint ‚Der Stein vom Mond‘, die Fortsetzung. Das zweite Buch wird ebenfalls ein riesen Erfolg, auch finanziell. Wie er selbst schreibt, bringen ihm die beiden Publikationen „zigtausend Mark“ ein. Seine 1928 veröffentlichte ‚Hans Hardts Mondfahrt. Eine abenteuerliche Erzählung‘, erweist sich als Publikumsrenner. Von diesen drei Romanen wird es zig Auflagen mit Millionen Exemplaren geben.

1928 kommt Otto Willi Gails erstes Sachbuch ‚Mit Raketenkraft ins Weltall‘ auf den Markt.

Zahlreiche weitere Sachbücher, Schulbücher und populärwissenschaftliche Werke über Astronomie, Elektrotechnik, Atomphysik sollten folgen. Hervorzuheben ist die von Gail verfasste und zwischen 1948 und 1950 erschienene 20-bändige Lehrheftreihe „Was weißt du von der Welt“.

1928 schreibt Gail: „Geld vom ‚Schuß ins All‘ ist zu Ende. Ich werde Mitarbeiter einiger Zeitungen. Erster Vortrag im Bayerischen Rundfunk“. Die Karriere Otto Willi Gails beim Rundfunk, zunächst als freier Mitarbeiter, beginnt. Internationale Bekanntheit erreicht er 1931. Am 1. Juni gelingt es ihm, den Physiker August Piccard zu interviewen, der am 27. Mai vom Gelände der Augsburgener Ballonfabrik mit seinem Ballon aufsteigt, eine Höhe von knapp 16.000 Meter erreicht und damit einen Rekord aufstellt. Das Interview wird von 82 europäischen Sendern in direkter Sendung übertragen.

Zum 1. Januar 1934 wird Gail beim Reichssender München, Vorläufer des Bayerischen Rundfunks, als Funkreporter fest angestellt und mit dem Referat ‚Funkbericht – Reportagen, aktuelle Berichte‘ betraut. Gail ist außerdem Mitglied im Reichsverband Deutscher Schriftsteller bzw. der Reichsschrifttumskammer. Dieser Verband ist eine ab 1933 bestehende Zwangsorganisation für deutsche Schriftsteller, gegründet auf Veranlassung des Reichspropagandaministeriums. Die Pflichtmitgliedschaft setzt als absolute Aufnahmebedingung die so genannte „Deutschblütigkeit“ voraus und dass sich die Person „politisch einwandfrei im Sinne des neuen deutschen Staates verhält.“ Diese Mitgliedschaft scheint wohl das Minimal-Zugeständnis Gails an die nationalsozialistischen Machthaber zu sein, da er ansonsten keine Chance hätte, seinen Beruf auszuüben. Gail ist, soweit bisher bekannt, zu keinem Zeitpunkt NSDAP-Mitglied.

Einige Highlights seiner ersten Jahre beim Reichssender München sind exemplarisch zu erwähnen: 1934, also im ersten Jahr seiner Festanstellung, interviewt Gail die überlebenden Teilnehmer der deutschen Himalayaexpedition. Das Unternehmen endete katastrophal mit dem Tod mehrerer Bergsteiger und nepalesischer Scherpas. 1936 macht Gail eine ausführliche Reportage zum Münchner Oktoberfest und kurze Zeit später, am 11. Oktober, gibt es die Premiere der ersten Ratesendung „Wer hat's zuerst?“ mit Telefon am Mikrofon, die ausschließlich auf die Idee Gails zurückgeht. Ein anderes Level erreicht er mit dem Staatsakt an der Feldherrnhalle am 20. Februar 1941 für den verstorbenen NSDAP-Politiker, SA-Obergruppenführer und Diplomat Hermann Kriebel, an dem Hitler, Göring, Ribbentrop und Heß teilnehmen, und Gail als verantwortlicher Leiter der Übertragung fungiert. In diesem Zusammenhang teilt er seinem Arbeitgeber mit, dass er 17 dienstliche Telefonate von zu Hause aus führte, u.a. mit Außenminister von Ribbentrop.

Im Februar 1941 erhält Otto Willi Gail das Angebot, an die Reichssendeleitung nach Berlin zu wechseln. Erstaunlicherweise möchte er nicht nach Berlin und begründet dies in einem Brief an Intendant Habersbrunner mit Verschlechterung seines Gesundheitszustands, was auch der Wirklichkeit entspricht. Schon seit längerem hat Gail mit diversen Krankheiten zu kämpfen. Aus diesem Grunde wird er, neben seinem Status der Unabkömmlichkeit, nach Untersuchung durch einen Militärarzt, nicht von der Wehrmacht eingezogen.

Ein amtsärztliches Zeugnis vom Dezember 1942 offenbart den desaströsen gesundheitlichen Zustand und empfiehlt dringend einen längeren Erholungsaufenthalt, den Gail ab Februar 1943 in Ichenhausen verbringt.

Mittlerweile wohnen Ehefrau Minna und Tochter Gertrud nicht mehr bei Otto Willi Gail, denn im Privatleben haben sich zwischenzeitlich große Veränderungen ergeben. Im September 1936 nimmt er gegenüber Personalchef Direktor Eicher schriftlich Stellung. Dieser hatte eine anonyme Zuschrift erhalten, in der das moralische Verhalten Gails kritisiert wird. U.a. soll er ein kostspieliges Verhältnis mit einer ebenfalls beim Rundfunk angestellten Dame unterhalten, und Gelage in deren Wohnung feiern. Gail stellt fest, dass es sich dabei um Gudrun von Westernhagen handelt, engste Freundin seiner 17jährigen Tochter Gertrud. Darüber hinaus seien die Familien Gail und von Westernhagen seit Jahren in Freundschaft verbunden. Gail tut das Ganze als „Ausgeburt einer dreckigen Phantasie“ ab. Doch hier sagt er nicht die Wahrheit. Vermutlich hat der 40jährige bereits zu diesem Zeitpunkt ein Liebesverhältnis mit der 20jährigen Gudrun, die am 2. März 1938 die gemeinsame, uneheliche Tochter Monika in der Privatklinik Gebhart und Lindl in München zur Welt bringt. Am 16. Februar 1939 findet die Scheidung von seiner ersten Ehefrau statt und bereits am 14. April heiraten Otto Willi Gail und Gudrun von Westernhagen.

Im Juli und Oktober 1944 zerstören Fliegerbomben das Münchener Funkhaus. In den Kellerräumen wird ein Notsendebetrieb bis zur Einnahme des Funkhauses durch amerikanischen Truppen am 30. April 1945 aufrechterhalten. Der Reichssender München stellt seinen Betrieb ein, doch schon Ende Mai gibt es die erste Sendung von Radio München aus dem notdürftig reparierten Funkhaus. Wann Gail nach Kriegsende seine Rundfunkstätigkeit wieder aufnimmt, ist noch unbekannt, dürfte aber zügig gewesen sein. Zumal das übliche Entnazifizierungsverfahren wohl keine ausreichend belastenden Gründe für ein Berufsverbot gefunden haben dürfte, da er nie Parteimitglied war. Ein Indiz für eine ungebrochene Schaffenskraft ist die Veröffentlichung seines neuen Sachbuchs. 1947 erscheint ‚Der Griff nach dem Atom‘.

Was exakt dieses Buch aus der Menge seiner vielen anderen Sachbücher hervorhebt, ist die Tatsache, dass das ‚Institut für wissenschaftliche Filme‘ daraus einen Kurzfilm mit Animationsteilen produziert, wofür Gail das Drehbuch liefert. In den 1950er Jahren setzt sich Gail mit großer Energie für den Ausbau des Ultrakurzwellen-Netzes des Bayerischen Rundfunks ein, obwohl seine letzten Lebensjahre von schwerer Krankheit geprägt sind. Am 26. März 1956, wenige Monate vor seinem 60sten Geburtstag, stirbt Otto Willi Gail in Krailling.

Ohne jeden Zweifel ist der Bestsellerautor, Rundfunkpionier und Starreporter Otto Willi Gail, zu den Berühmtheiten aus Gunzenhausen zu zählen.

Text: Werner Mühlhäußer

Foto: Historisches Archiv Bayerischer Rundfunk

Veranstaltungsübersicht September/Oktober 2024

Tango-Abende - Intensiv-Workshop

10.09. | 24.09. | 01.10. | 08.10. | 15.10. | 22.10.
| 29.10. | 05.11.2024

Debattierclub

11.09. | 02.10. | 23.10. | 13.11.2024

Führung im Hilfskrankenhaus

29.09. | 06.10. | 27.10. | 10.11.2024

Spielenachmittage - Miteinander geistig fit bis ins hohe Alter

10.09. | 01.10. | 08.10. | 05.11. | 12.11.2024 |

Brett-, Karten- und andere Spiele

13.09. | 27.09. | 04.10. | 18.10. | 08.11. |
22.11.2024

Songs and guitar - verschiedene Levels

07.10.2024

Das Workout an der Ballettstange

10.09.2024 - 19.11.2024

Planwagenfahrt mit Pferden durch den Mönchswald mit Blick auf Altmühlsee und Wiesmet mit Erläuterungen

12.09.2024

Das Workout an der Ballettstange

13.09.2024 - 15.11.2024

Yin & Yang Yoga - Quellen zur inneren Kraft, Freude und Ausgewogenheit

18.09.2024 - 27.11.2024

Seniorenausflug nach Bad Windsheim, Führung Fränkische Freilandmuseum

18.09.2024

Hatha-Yoga - In der Ruhe liegt die Kraft

19.09.2024 - 12.12.2024

Motorsägegrundkurs Modul - A

20.09.2024 und 21.09.2024

Kennenlernen der Ukrainischen Küche Borschtsch und ukrainische Donuts

20.09.2024

Achttausender hautnah

Unterwegs im Grenzgebiet zwischen Leben und Tod - Vortrag

20.09.2024

Ab in die Pilze - herbstliche Pilzwanderung

21.09.2024

Malen mit Wein

21.09.2024

Ballon-Twisting

21.09.2024

Deutsch Mittelstufe B2

21.09.2024 - 19.10.2024

Englisch Mittelstufe B2

23.09.2024 - 02.12.2024

Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe

24.09.2024 - 05.11.2024

Englisch Anfängerstufe A1.4

24.09.2024 - 03.12.2024

Spanisch A1.1 - Reine Anfänger

24.09.2024 - 03.12.2024

Tanz der Fünf Elemente

24.09.2024 - 03.12.2024

Körper-Dehnung

24.09.2024 - 05.11.2024

Yoga für inneren Frieden: Sanfte Praktiken zur Stärkung von Körper, Geist und Seele

25.09.2024 - 04.12.2024

Jin Shin Jyutsu Physio Philosophie - eine uralte japanische Harmonisierungskunst - die Kunst des Wohlbefindens - WAS IST DAS?

26.09.2024

Englisch Grundstufe A2.7 - Fortgeschrittene

26.09.2024 - 28.11.2024

Italienisch Mittelstufe B1 bis B2

26.09.2024 - 12.12.2024

Kartoffel, Hopfen, Fingerhut

26.09.2024

Kundalini Yoga am Abend

26.09.2024 - 12.12.2024

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

27.09.2024 - 08.11.2024

Malt mit Licht - Fotoworkshop

28.09.2024 und 29.09.2024

Schatzsuche zum Kulturherbst

28.09.2024

Informationsabend über Gruppenhypnose

30.09.2024

Orientalischer Tanz - Anfänger & Fortgeschrittene

30.09.2024 - 09.12.2024

Kindertanz von 3 bis 5 Jahren

30.09.2024 - 09.12.2024

Kindertanz von 6 bis 9 Jahren

30.09.2024 - 09.12.2024

Piloxing SSP ®

30.09.2024 - 02.12.2024

Italienisch Grundstufe A2

30.09.2024 - 09.12.2024

Achtsamkeit und Meditation

01.10.2024 - 12.11.2024

Schafkopf für Anfänger - Teil 1

01.10.2024 - 05.11.2024

Englisch für Reise und Geschäftssituationen

01.10.2024 - 03.12.2024

Italienisch Grundstufe A1.3

01.10.2024 - 10.12.2024

Pilates - Ganzkörpertraining

01.10.2024 - 10.12.2024

Gymnastik mit dem Mobility Stick

02.10.2024 - 13.11.2024

Bodyworkout - Fitness und Bodyforming

02.10.2024 - 11.12.2024

Selbstverteidigung speziell für Frauen

02.10.2024 - 23.10.2024

Italienisch Grundstufe A2

02.10.2024 - 11.12.2024

Kennenlernen der Ukrainischen Küche: Ukrainische Kohlrouladen

02.10.2024

Trommelkurs für Kinder von 7 - 10 Jahre - Schnuppertag

02.10.2024

Trommelkurs für Kinder von 11 - 14 Jahre - Schnuppertag

02.10.2024

Spiritueller Spirituosen-Schmaus
**Führung durch die Rieter-Kirche und Brenne-
rei „ObstReich“**

04.10.2024

Neukundengewinnung - Workshop für Erfolg am Arbeitsplatz

04.10.2024

Der Teller ist voller Gesundheit - Vortrag

05.10.2024

Zeichnen Meisterklasse

05.10.2024

Malabenteuer ® malt mit Licht - Fotoworkshop Kids und Jugendliche (10-15 Jahre)

05.10.2024 und 12.10.2024

Brotbacktag

05.10.2024

Waldbaden - Achtsamkeit in der Natur

07.10.2024

Computerarbeitsplatz Präventionstraining

07.10.2024 - 16.12.2024

Französisch - A 1.2 bis A 2.1

07.10.2024 - 16.12.2024

Französisch B1

07.10.2024 - 16.12.2024

Jin Shin Jyutsu Physio Philosophie - eine uralte japanische Harmonisierungskunst

08.10.2024 - 22.10.2024

BANGKOK - Streetlife unplugged - Vortrag

09.10.2024

Schafkopf für Anfänger - Fortsetzungskurs

09.10.2024 - 06.11.2024

Trommelworkshop für Kinder

09.10.2024 - 20.11.2024

Trommelworkshop für Kinder

09.10.2024 - 20.11.2024

Obst-Raritäten, die keiner mehr kennt

09.10.2024

Selbstverteidigung für Frauen - Grundlagen

10.10.2024 - 14.11.2024

Französisch Konversation B2

10.10.2024 - 19.12.2024

Englisch B2.1

10.10.2024 - 19.12.2024

Neurodermitis - Vortrag

11.10.2024

1,2,3- Zauberei für Kinder von 6-12 Jahren

12.10.2024

Ladies-Abend "High Heels"

12.10.2024

Nordic Walking für Einsteiger

12.10.2024 - 26.10.2024

Türkisch für den Urlaub

13.10.2024

Gruppenhypnose

14.10.2024

Socken stricken

14.10.2024 - 11.11.2024

Mit Vitaminen, Nährstoffen und Co. gut durch den Winter - Vortrag

15.10.2024

Jin Shin Jyutsu Physio Philosophie - eine uralte japanische Harmonisierungskunst

15.10.2024

Töpferkurs

16.10.2024 - 15.11.2024

Weinfahrt in die Region Heilbronn-Franken

16.10.2024

Wohlfühlgewicht mit Ayurveda

18.10.2024

MALEN KANN MAN ALLES

18.10.2024 und 19.10.2024

1,2,3- Zauberei für Kinder

19.10.2024

Knöpfe wickeln

19.10.2024

Selbstverteidigung für Frauen

19.10.2024

Glutenfrei kochen und backen

19.10.2024

Jin Shin Jyutsu Physio Philosophie - eine japanische Harmonisierungskunst

22.10.2024, Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr

Erste Hilfe bei Hund und Katze

23.10.2024

Komm doch mit zum Törggelen

25.10.2024

Gelassen in den Wechseljahren

25.10.2024

Aquarellmalerei - Watercolor Painting

25.10.2024 - 29.11.2024

Studienfahrt ins Museum Nawareum in Straubing

26.10.2024

"Wir halten Balance" - Vortrag

26.10.2024

Klöppelkurs

26.10.2024, 27.10.2024hr

Käse für Einsteiger - Käse Seminar

27.10.2024

Aus-Sortieren erleichtert unser Leben

28.10.2024, Montag, 19:00 - 20:30 Uhr

Hülsenfrüchte - vielfältig und so gesund

31.10.2024

vhs Gunzenhausen

Anmeldung, weitere Informationen und Termine unter:
09831 881560



Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den **sozialen Zusammenhalt** in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem **großen Forschungsprojekt** in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den **sozialen Zusammenhalt zu stärken**.

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Die Teilnahme an der Befragung ist online ab dem 14. September 2024 über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de).

Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebseite: www.heimatprojekt-bayern.de

Text: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

8. Bayerische Nachhaltigkeitstagung „Gemeinsam für die Zukunft: Starke Kooperationen für den Wandel“

Zum achten Mal laden RENN.süd und das Zentrum für **nachhaltige Kommunalentwicklung** in Bayern gemeinsam mit vielen Kooperationspartner*innen zur Bayerischen Nachhaltigkeitstagung am 5. November 2024 ein. Mit spannenden Formaten möchten wir wieder Austausch, Vernetzung und Wissenstransfer ermöglichen. Der diesjährige Tagungsort ist in der Stadthalle Gunzenhausen. Die Nachhaltigkeitstagung wird eine breite Zielgruppe ansprechen und Anknüpfungspunkte für die vielen Akteur*innen, die in einer Kommune Nachhaltigkeit gestalten, bieten. Wie gewohnt liegt ein **besonderes Augenmerk** auf der Schnittstelle zwischen den Beiträgen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Unter dem Leitthema „Gemeinsam für die Zukunft: Starke Kooperationen für den Wandel“ wollen wir den Blick darauf richten, wie wir mit Kooperationen die Transformation beschleunigen können und Synergien für diese schaffen und nutzen können. Dabei werden wir überlegen, was eine gelingende Zusammenarbeit ausmacht und wie wir noch besser zu einer Kultur der Kooperation gelangen können. Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie in Kürze auf der Webseite des Zentrums für nachhaltige Kommunalentwicklung.

Text: LBE Bayern e. V.

Foto: Sven Stolzenwald für RENN Süd





Gunzenhäuser Kerwabuam & -madli spendeten 1500 Euro an die Tischtennispartie des 1. FC Gunzenhausen

Auf hohem Level Tischtennis zu spielen, das erfordert nicht nur viel Training, sondern kostet auch Geld. Investiert werden muss u.a. in die **Ausrüstung**, so etwa in professionelle Tischtennisplatten. Für Sportvereine ist das finanziell **ohne Unterstützung kaum zu wuppen**, Spenden und Sponsoren sind nötig, um die Anforderungen zu erfüllen. So auch bei der Tischtennispartie des 1. FC Gunzenhausen. Diese ist überaus erfolgreich, zuletzt hat die 1. Herrenmannschaft gar den Aufstieg in die Landesliga feiern dürfen. Vor kurzem haben die rund 25 aktiven Gunzenhäuser Kerwabuam & -madli den Sportlerinnen und Sportlern **mit einer Spende** in Höhe von 1500 Euro finanziell unter die Arme gegriffen.

In der Kerwabuam & -madli-DNA steckt die Stärkung der **traditionellen Kirchweihbräuche** in Gunzenhausen. Einnahmen aus Baumversteigerungen am Abend der Betriebe oder Erlöse beim Kerwa-Schafkopfturnier werden gespendet und für einen guten Zweck eingesetzt. „Mit unserem Einsatz möchten wir die lokale Gemeinschaft

unterstützen“, so Kerwabuam & -madli-Sprecherin Jana Bernwald. „Diesmal unterstützen wir die Tischtennispartie des 1. FC Gunzenhausen. Der Verein lebt Gemeinschaft und die Mitglieder stehen füreinander ein. Sie repräsentieren den Gunzenhäuser Geist und wir möchten uns bei den Sportlerinnen und Sportlern mit unserer Spende bedanken“, betont Marcel Beck, ebenfalls Sprecher der Kerwabuam & -madli.

Tischtennispartenleiter Stefan Guthmann betreut fünf Herrenmannschaften und eine Damenformation. Trainiert wird in der Turnhalle der Stephani-Schule, wer **reinschnuppern** will, kann sich gerne unter der E-Mail **stefan.guthmann@web.de** melden. Die 1500 Euro Spendengeld werden in Tischtennisplatten und Barrieren investiert.

Wer mehr über die Gunzenhäuser Kerwabuam & -madli erfahren oder sogar mitmachen möchte, kann sich gerne Instagram (**@kerwabuamgun**) mit der Truppe kurzschließen.

Tag der Hensoltshöhe:

Begegnungen. Überraschend. Vielseitig.
Stiftung Hensoltshöhe öffnet ihre Türen
am 29. September

Hoch über Gunzenhausen sieht man die Häuserfront der Hensoltshöhe. Beim „Tag der Hensoltshöhe“ am Sonntag, 29. September 2024 können Sie hinter deren **Kulissen blicken!** Unter dem Motto: „Begegnungen. Überraschend. Vielseitig.“ öffnen die Altmühlseeklinik, das Mutterhaus sowie das Familienzentrum Sonnenhof, die Realschule und die Fachakademie für Sozialpädagogik ihre Türen. Die Mitarbeitenden, Schüler, Studierenden sowie die Hensoltshöher Schwestern haben ein buntes Programm für Klein und Groß vorbereitet. Darüber hinaus führt ein **Gewinnspiel mit tollen Preisen** über das Gelände.

Start ist um 10:30 Uhr mit einem abwechslungsreichen Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Zionshalle. Mit dabei ist auch das Figurentheater „Radieschenfieber“. Anschließend gibt es Mittagessen an Foodtrucks zu erwerben. Gleichzeitig öffnet die Infobörse, bei

der sich die Hensoltshöhe und ihre auswärtigen Einrichtungen wie Gästehäuser und Altenheim vorstellen. Direkt auf dem Besucherparkplatz an der Hensoltstraße können sich Kinder auf der Hüpfburg austoben sowie Zuckerwatte und Slush-Eis genießen. Gleich daneben gibt es Informationen über Stellenangebote und die Möglichkeit für ein **Job- und Azubi-Speeddating**.

Ab 13 Uhr starten viele Highlights an sechs Locations: Bei Führungen können Neugierige einen Blick hinter die Kulissen des Mutterhauses, der Altmühlseeklinik, Realschule und des Familienzentrums Sonnenhof werfen. Einen Flohmarkt mit Kegelbahn bauen die Schwestern im Mutterhaus auf. Arztvorträge, Genusstraining sowie ein **Fitnessparcour** werden in der Altmühlseeklinik angeboten. Viele Mitmachaktionen für Kinder und Aufführungen locken am Nachmittag auf den Bildungscampus.

Text: Stiftung Hensoltshöhe



Foto: David Lutz

Solarpotenzialkataster für Bürgerinnen und Bürger

Im Rahmen des digitalen **Energiennutzungsplanes** für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wurde ein gebäudescharfes Solarpotenzialkataster erstellt. Mithilfe des Katasters können Hausbesitzer herausfinden, ob sich das eigene Dach aufgrund der Dachneigung, Ausrichtung und Umfeld für die Installation einer Solaranlage eignet und dabei die beiden Anlagentechniken Photovoltaik und Solarthermie wählen. Das durch das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geförderte Kataster wurde im Rahmen des landkreisweiten Energiennutzungsplanes erstellt. Es steht unter www.altmuehlfranken.de/energie-nutzungsplan zur Verfügung. Im Kataster besteht die Möglichkeit die ermittelten Photovoltaik- und/ oder Solarthermiepotenziale des eigenen Daches noch **genauer zu konfigurieren**. Hierfür kann beispielsweise der individuelle jährliche Strombedarf eingegeben werden, um herauszufinden, ob eine Photovoltaikanlage voll einspeisen oder vor allem für den Haushaltsstrom genutzt werden sollte. Das Solarpotenzialkataster basiert auf einem automatisierten Verfahren und dient als **Erstinformation für Bürgerinnen und Bürger**. Das Kataster ersetzen nicht die Fachberatung durch einen qualifizierten Planer bzw. Installateur. Wenden Sie sich daher ausschließlich an Fachberater, die Sie bei weiteren Fragen zur Umsetzung von Solaranlagen unterstützen können.

Text und Bild: Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen



Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Im Rahmen des **75. Geburtstages** des Bayerischen Rundfunks und des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks lud das Orchester zur Bewerbung für sogenannte „Wohnzimmerkonzerte“ ein. Die Bewerbung des Vereins „Hand in Hand gegen Altersarmut“ war erfolgreich und die Musiker spielten im Haus des Gastes. „Die Idee entstand in der Corona-Zeit“, berichtet die Bratschistin Nicola Birkhan. Nachdem damals keine großen Konzerte möglich waren, teilten sich die Musikerinnen und Musiker kurzerhand in kleine Gruppen auf und spielten in Gärten oder auf Vorplätzen von Krankenhäusern, Altersheimen oder auch bei Privatleuten. Zum 75. Geburtstag möchte das Orchester den Hörerinnen und Hörern und vor allem allen Ehrenamtlichen im Freistaat etwas zurückgeben. Dabei stellen sich die Musikerinnen und Musi-

ker selbst ebenfalls **ehrenamtlich** in den Dienst der guten Sache. In Gunzenhausen spielten Michael Friedrich, Violine, Anne Schoenholtz, Violine und Nicola Birkhan, Viola, Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonin Dvorak. Zum Ende des Konzerts waren sich Zuhörerinnen und Zuhörer wie auch die Akteure einig, dass derartige Projekte so wertvoll sind, dass sie eine Fortsetzung finden müssen. Menschen brauchen Kultur, wobei der Zugang für alle möglichst niederschwellig sein sollte.

Die Initiative für das Konzert in Gunzenhausen hatte Ingeborg Herrmann ergriffen. Sie konnte nun zusammen mit zweitem Bürgermeister Friedrich Kolb ein interessiertes und dankbares Publikum im Haus des Gastes begrüßen.

Text und Bild: Ingeborg Herrmann

Einweihung des Bezzelhauses

Zahlreiche **Ehrengäste** nahmen die Einladung zur Einweihung des Neubaus, bzw. Umbau des Bezzelhauses an und zeigten große Wertschätzung für die Einrichtung.

„Ich ziehe den Hut, was hier alles geschafft wurde“ so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz in seinem Grußwort. „Wichtig aber sind die Menschen, welche dieses Haus bewohnen. Wir sind dankbar, dass es so eine Einrichtung in Gunzenhausen gibt“. Einen großen Dank richtete er an die Verantwortlichen der Einrichtung für ihr großes Engagement und Durchhaltevermögen und überreichte einen Scheck in Höhe von Euro 20.000.

Seitens der Regierung von Mittelfranken überbrachte Hans-Peter Hagen die Glückwünsche für das Geschaffene und sagte, „die jungen Menschen, die hier leben, verbringen einen wesentlichen Teil ihrer Kindheit und Jugend im Bezzelhaus Sie sollen sich wohl fühlen, Schutz erfahren, aber auch Raum für das Austragen von Konflikten bekommen“.

„Nie hätten wir den Umbau finanziell stem-

men können“, so die Bezzelhausleiterin Kerstin Becher-Schröder, „Dank vieler Spenden ist es gelungen die Kosten zu tragen“.

Einen **Einblick auf die bauliche Ausführung** gab

Architektin Sonja Mark von Planbau Gunzenhausen und dankte der Stadt Gunzenhausen

und dem Landratsamt für die gute Zusammenarbeit ebenso, wie den ausführenden Firmen und Handwerkern für ihre Zuverlässigkeit und saubere Arbeit.

Text und Bild: Alfred Müller





Beratung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

In Weißenburg gibt es eine neue Beratungsstelle für **Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Angehörigen**.

Der Name der Beratungsstelle ist EUTB Altmühlfranken. EUTB ist die Abkürzung für Ergänzende **Unabhängige Teilhabeberatung**.

Heidi Pedain und Günter Frank sind für alle Menschen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen da, die Fragen zum Thema „Behinderung“ haben. Die Beratung ist kostenlos.

Hier bekommt man Hilfe, wenn man einen Schwerbehindertenausweis beantragen will.

Oder erst mal wissen will, welche Rechte und Möglichkeiten ein Mensch mit Behinderung hat.

Die Beratungsstelle in der Schwärzgassee 3 ist **barrierefrei**. Wenn aber ein Besuch dort nicht möglich ist, kann die Beratung auch zu Hause stattfinden.

Die Telefonnummer lautet: 01578-0841446.

Finanziert wird die Beratungsstelle aus Mitteln des Bundesministeriums. Das neue Bundesteilhabe-Gesetz sieht vor, dass diese Beratungsangebote deutschlandweit eingerichtet werden.

Text: EUTB-Beratungsstelle

Standesamtlich heiraten in Gunzenhausen

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

Im Jahr 2024 sind zusätzlich an folgenden Samstagen Trauungen möglich:

14.09.2024, 28.09.2024,
19.10.2024, 16.11.2024,
07.12.2024.

Unverbindliche Reservierungen werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als **Trauorte** in Gunzenhausen stehen das Haus des Gastes und der Sitzungssaal im Rathaus, in Muhr am See das Trauzimmer im Rathaus oder die Begegnungsstätte (Scheune) am Altmühlsee-Informationszentrum sowie in der Zeit von Mai bis Oktober die MS Altmühlsee zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen unter www.gunzenhausen.de/trauorte abgerufen werden.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: standesamt@gunzenhausen.de.



ALTMÜHLSEE
SEEZENTRUM WALD
TÄGLICH 11 - 17 UHR



Titelbild: © K.-U. Häßler - stock.adobe.com

Stadt
GUNZEN
HAUSEN
am Altmühlsee



10. FRÄNKISCHES SEENLAND
FISCHERFEST
12. UND 13. OKTOBER 2024

fischerfest.gunzenhausen.de